

20. JAHRGANG

Freitag, den 29. November 2013

06/2013

Allen Einwohnern von Grüna und Mittelbach, ihren Gästen und unseren Lesern in Nah und Fern wünschen wir eine fröhliche Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und viel Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg für 2014!

Lichterglanz in der Adventszeit

Neben dem großen Schwibbogen vor dem Rathaus in Mittelbach wird es auch in der Heimatstube wieder festlich-weihnachtlich zugehen. Auf dem Schwibbogen sind das Rathaus und die Kirche von Mittelbach mit dem Ortswappen zu erkennen. Das Team der Heimatstube lädt am Nachmittag des 14. Dezember zum Besuch ein.



Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 13. Januar 2014 Verteilung ab 30. Januar 2014

Freude zur Adventszeit

werden auch in diesem Jahr wieder unterschiedliche Veranstaltungen bereiten.

IN MITTELBACH

30. November, ab 15 Uhr Schwibbogen-Einschalten vor dem Mittelbacher Rathaus. Mit dabei der Posaunenchor und der Gesangsverein Grüna-Mittelbach

14. Dezember, 15 Uhr Advent in der Heimatstube

mit Naschereien zum Glühwein und mit Weihnachtsliedern vom Akkordeon zum Mitsingen

IN GRÜNA

28. November

Um 17.30 Uhr wird die Pyramide vor dem AWO-Kinderhaus Baumgarten angeschoben – mit dabei der Posaunenchor. Ab 15.30 Uhr bereits Adventsbasteln und ein Weihnachtsmarkt.

1.bis 15. Dezember Ausstellung des Schnitzvereins Lesen Sie dazu den Beitrag auf den Seiten 32 – 34

1.Dezember

Pyramide-Anschieben im Folklorehof (siehe Programm des Folklorehofes auf Seite 30)

7. und 8. Dezember Weihnachtsmarkt im Folklorehof (Zeitplan und Mitwirkende ebenfalls auf Seite 30)

LESEN SIE AUCH

Mittelbach:

Beiträge des Ortschaftsrates Seiten 12 –16 und des Heimatvereins Seiten 18 – 24

Grüna:

Jahresabschluss 2013 Seite 2
Neujahrsgrüße der Fraktionen
Kirchennachrichten Seite 10
Baumgartentag 2013 Seiten 36 – 38
Närrische Jahreszeit Seiten 40 –und 42
Wintersport Seiten 52 – 56

Jahresabschluss 2013 oder wie die Zeit dahin rinnt....

Verträumt reib ich mir grad die Augen und denk: Das ist doch kaum zu glauben, ist die Zeit schon wieder verstrichen oder haben sich paar Wochen vom Kalender geschlichen? Nun – ändern lässt sich eh nichts mehr an der Vergangenheit, also mach ich mich für 'nen Rückblick bereit... Von vorn herein ich gleich sage, nicht immer ging es mit einem Lächeln durch die Tage, doch auch Kummer sollte schnell wieder vergessen sein, denn nach Regen kommt bekanntlich Sonnenschein!

Auf der Pyramide vorm Rathaus sich neue Figuren von unseren Schnitzern drehten und vereinzelt durch unser schönes Grüna noch die letzten Schneeflocken wehten – kurz und gut – kaum war der Winter von unseren Straßen, Wegen und Gehsteigen gewichen, bügelte man wieder Asphaltberge in die jährlich wiederkehrenden Löcher wie hingeschi....
Die wahre Freude kam dann später, denn wir erhielten neue Straßenabschnitte – ganz ganz blanke, deshalb ein Lob für die Mühen stellvertretend an Frau Freier vom Tiefbauamt und ein dickes Danke.

Eine große Feier stand ja vor unserer Tür, deshalb tat jeder hier in Grüna auch etwas dafür. Man werkelte, sanierte Häuser, Zäune, die Fassade, damit alles in der Festwoche erstrahle putzte sich heraus als ginge ganz Grüna zum Tanze , für tausende Gäste im hellen Glanze! Den Wettergott hatte ich erfolgreich bestochen, selten hat man etwas vom Regen gerochen. Nur eines ließ dann wieder Trübsal blasen, da rümpften nicht nur die Grünaer Ihre Nasen. Nachdem erfolgreich am Rathaus sich die Grünaer Fahne hatte freudig im Winde wehen lassen, wollte man aus Chemnitz scheinbar nicht sang und klanglos das geschenkte Territorium verlassen. Und so überlegte man vielleicht in einem stillen Chemnitzer Kämmerlein zu später Stunde, wie kommen nicht nur die Grünaer, sondern die Stadt Chemnitz selbst mal wieder in aller Munde. Gesagt, getan – scheinbarer Plan – wir protzen diesmal nicht mit modernem städtischem Prunk, nein, wir schließen aus reiner Vorsicht mal den höchsten Punkt,

wenn er zur Festwoche den Totenstein erklomme, Grüna - wie bist Du schön - und sich in den Äuglein reibe, mit dem Entschluss, dass er immer hier bleibe. Es war ein Bangen und ein Hoffen und siehe da, zum Tag der Einheit war er pünktlich wieder offen, Denn die Stadt wollte vielleicht 300000 Euro doch nicht in eine Komplettsanierung stecken. Man stellte plötzlich fest und das mit Betroffenheit und großem Erschrecken, die Stadt muss dringend sparen, aber wie? Man orderte aus Nürnberg scheinbar ein Genie, welches für das Geld genau das sagte, was die Stadt schon immer wollte, weniger Spielplätze, kein Wildgatter, Streichung bei Stellen und das heiße Thema für eine Revolte: Die Ortschaftsräte, welche scheinbar immer stören, die können weg, dann muss man sie nicht mehr erhören.

Nun kein Meckern mehr vorm Weihnachtsfeste, denn für die Stadt wollen wir doch nur das Beste. Gemeinsam wollen wir nach Lösungen suchen und Problemchen schnell beheben, gegenseitiges Vertrauen und gute Zusammenarbeit sind dabei ein großer Segen. Es ist nicht alles schlecht, wenn auch manchmal in Medien leicht zerrissen, so kann sich nur der ein Bild davon machen, welcher sich beschäftigt damit sehr beflissen.

Und deshalb hier an dieser Stelle, sollen sie leuchten, die Weihnachtskerzen, ganz ganz helle. Den Vereinen, Betrieben, Institutionen, Sponsoren, Familien, Ehrenamtlern wünsche ich das Beste, ruhige und erholsame Festtage zu dem bevorstehenden Feste. Auch dem Ortschaftsrat, besonders Fritz Stengel unserem Baumgarten – gilt mein Dank, weil er mich so rührend vertrat, wo ich fast ein halbes Jahr war krank. Ebenfalls ist meine Christine Vieweg nicht zu ersetzen mit Geld, weil sie die Übersicht in meinem Zettelchaos stets behält. Ja und zum Schluss natürlich auch ein frohes Fest allen, die sich wieder beeilen, um pünktlich das ganze Jahr über unser schönes Ortsblatt zu verteilen! In diesem Sinne grüßt aus der Chemnitzer 109 zum letzten Mal und nächstes Jahr wieder aufs Neue, Euer Lutzi, der NELU und haltet Grüna immer die Treue!

Nachruf

Tief bestürzt erreichte mich die Nachricht, dass der langjährige Mitarbeiter unseres Bauhofes

Herr Peter Neubert

nach geduldig ertragener Krankheit verstorben ist.

damit niemand gar auf Gedanken noch komme,

Seiner Familie möchte ich in diesen schweren Stunden mein tiefes Mitgefühl zum Ausdruck bringen. Ich werde Peter immer als hilfsbereiten, verlässlichen und freundlichen Mitarbeiter in Erinnerung behalten.

Im Namen des Ortschaftsrates Lutz Neubert, Ortsvorsteher von Grüna

Schulungen

für die Verkehrsteilnehmer finden im 1. Halbjahr 2014 jeweils montags am

27. Januar

24. Februar

31. März

28. April

26. Mai

30. Juni

in der Fahrschule Hammer, Dorfstraße 55, statt. Beginn ist 19.30 Uhr. Jeder darf kommen!

Nochmals DANKE zum Festumzug

Jetzt, wo wieder Normalität eingezogen ist und Nachdenken einsetzt, möchte ich mich im Namen aller, die den Festumzug organisiert haben, recht herzlich bei den Zuschauern und Gästen dafür bedanken, dass die Sicherheitsbereiche eingehalten wurden und nichts passiert ist. Einen herzlichen Dank an die Polizei und alle Helfer für die Absicherung und die Begleitung des Umzugs. Ebenso Dank an die Stadtverwaltung für ihre Unterstützung bei der Organisation dieser Mammutaufgabe.

Besonderen Dank an alle Fahrzeuglenker, die ihre kleinen und großen Gefährte sicher durch Grüna gelenkt haben, und an alle Privatpersonen und Betriebe, die Fahrzeuge, Räumlichkeiten, Betriebsgelände usw. kostenfrei zur Verfügung gestellt haben.

Ullrich Hammer ehem. AG Festumzug

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/850114, Fax: 0371/855077

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138

E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 29. November 2013

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2014 ist der 13. Januar 2014.



Sitzungen der Ortschaftsräte

finden im 1. Halbjahr 2014 an folgenden Tagen jeweils 19 Uhr im Rathaus statt:

Grüna	Mittelbach
13. Januar	06. Januar
03. Februar	10. Februar
17. März	10. März
14. April	07. April
12. Mai	05. Mai
16. Juni	02. Juni

Die Termine für das zweite Halbjahr werden die im Mai zu wählenden Ortschaftsräte festlegen.

Sprechstunden

der Bürgerpolizistin

Polizeiobermeisterin Frau Susanne Arndt führt im neuen Jahr ihre Sprechstunde an jedem dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Rathaus Grüna durch.

des Revierförsters

Herr Ullrich Göthel, Revierleiter Staatsbetrieb Sachsenforst, erwartet seine Besucher wie bisher jeden dritten Donnerstag von 15 bis 18 Uhr im Rathaus und darüber hinaus jeden weiteren Donnerstag im Revier Grüna, Schaftreiberweg 2.

Ortschaftsanzeiger 2014

RedaktionsschlussAuslieferung13. Januar30. Januar17. März03. April12. Mai28./30. Mai28. Juli14. August15. September02. Oktober10. November27. November

Diese Termine sind mit der Druckerei vereinbart, denn auch im kommenden Jahr wird der Ortschaftsanzeiger mit vielen Informationen der Ortschaftsräte und von Vereinen aller zwei Monate erscheinen. Das ist möglich, weil die meist ortsansässigen Gewerbetreibenden und Firmen mit ihren Anzeigen den Druck finanzieren. Damit bleibt es weiterhin dabei, dass Beiträge von Vereinen unentgeltlich sind

Die Vorstände der beiden Heimatvereine danken allen, die sechs Mal im Jahr unseren manchmal ganz schön "gewichtigen" Anzeiger den Haushalten zustellen.

Dank sage ich als Redakteurin allen, die schon vor dem Redaktionsschluss ihren Artikel ankündigen und termingerecht liefern. Bei privaten (zu bezahlenden) Kleinanzeigen wenden Sie sich bitte direkt an die Druckerei, diese kann ich nicht annehmen.

Gerda Schaale, Tel./Fax 0371/85 88 18 Email: gerdarappe@hotmail.com





Eine fröhliche Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage im Kreise Ihren Lieben und ein friedliches. gesundes und glückliches Jahr 2014 wünschen Ihnen, liebe Bürgerinken und Bürger von Gründ und Mittelbach, der Ortsverband DIE LINKE Grüna/Mittelbach and die Fraktion DIE LINKE im Ortschaftsrat Grüna. Auf ein vertrauensvolles Miteinander!

"Reimatverein Mittelbach e.B."

Der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V. BEDANKT sich herzlich bei seinen Vereinsmitgliedern, bei den örtlichen Vereinen sowie bei allen Mittelbacherinnen und Mittelbachern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Neben einem verregneten Dorffest, einem gelungener Bauernmarkt und vielen weiteren Veranstaltungen war die Mitwirkung an den Festumzügen in Reichenbrand und Grüna anlässlich deren 750 Jahrfeiem sicher der Höhepunkt in anserem Vereinsleben 2013.

DANKBAR sind wir für Bewahrung bei all unseren Veranstaltungen, für ein friedliches Miteinander und für eine gruße Resonanz unserer Arbeit bei Einheimischen und Gästen.

Ohne die tatkräftige, materielle und finanzielle Unterstützung von Firmen und Privatpersonen wäre unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich – auch dafür ein herzliches DANKESCHÖN.

Schauen wir nach vorn und freuen uns gemeinsam auf 2014.

Wir wünschen allen Mittelhacherinnen und Mittelhachern smwie unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche, friedwolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gezundes neues Jahr.

Der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V.



... sagen DANKE für das entgegengebrachtes Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger und für die gute Zusammenarbeit mit unseren Ortschaftsräten. Im kommenden Jahr werden wir uns wieder unserer Verantwortung stellen und mit kompetenten Kandidaten zur Kommunalwahl antreten. Eine erfokgreiche Kommunalpolitik braucht eine bodenständige

und verlässliche Basis – zum Wohle unseres Ortes. Dem wollen wir gerecht werden und dabei stets ein offenes Ohr für Sie haben. Helfen Sie uns dabei – wir freuen uns darauf.

สายเสราสายเกลาเกลาสายเสราสายเสราสายเสราสายเสราสายเสราสายเสราสายเสราสายเสราสายเสรา

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern
eine besinnliche Adventszeit,
ein trohes Weihnachtstest

in trohes Weihnachtstest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Der Vorstand der Freien Wählergemeinschaft Mittelbach e.V.





Gutes Gelingen erfordert Konzentration, Ruhe und eine anregende Umgebung: Veranstaltungen und Tagungen im Forsthaus.









Service mit viel Herz ? - dafür stehen wirl

TAGUNGEN: Tagungsräume (bis zu 80 Personen) • komfortabler Tagungsservice für Büroleistungen und Catering, speziell zugeschnitten auf Ihre persönlichen Bedürfnisse • kostenloses WLAN • FREIZEIT: 4 Bowlingbahnen mit Clubecke & separatem Raum • Verschiedene Räumlichkeiten für Feiern aller Art • HOTEL: 3D komfortable Zimmer (Suiten, Doppelzimmer, Einzel-zimmer)

Sächsische Posaunenmission e. V. **Posaunenchor Grüna**

Liebe Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers, liebe Freunde des Posaunenchores Grüna,

wie doch die Zeit vergeht. Es ist noch gar nicht lange, da freuten wir uns auf die 750jährige Geburtstagsfeier und jetzt neigt sich das Jahr mit Riesenschritten seinem Ende zu. Auch dieses Jahr möchte ich etwas inne zu halten und zurück zu schauen.



Der Posaunenchor war auch in diesem Jahr häufig an verschiedenen Stellen im Ort zu hören. Wie könnte man das besser darstellen als mit Bildern.

Wir gestalteten auch in diesem Jahr verschiedene Gottesdienste in Grüna und Mittelbach mit unseren Instrumenten mit aus.



Am Johannistag dachten wir an die Endlichkeit. Ab diesem Tag werden die Tage wieder kürzer





Der Höhepunkt in diesem Jahr war zweifellos unser Heimatfest. Ob beim Tag der offenen Kirche oder beim Festumzug oder bei anderen Veranstaltungen, es war überall eine freudige Stimmung.

ANZEIGEN EN-APOTHEKE Apotheker Michael Kummer Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr 8.30 - 12.00 Uhr Samstag Lieferservice bei Bestellungen bls 16:30 Uhr noch am gleichen Tagi



Auch zum Baumgartentag konnten wir gemeinsam mit dem Chor die Zuhörer erfreuen. Bei etwas frischen Temperaturen erinnerten wir mit dem Schneewalzer an den kommenden Winter.

Es gab auch andere Anlässe dieses Jahr. So die Silberhochzeit eines Bläsers und der 80. Geburtstag unseres Dienstältesten.



Viel Spaß gab es auch zu unserem Bläsertag, an dem die Jungbläser ihr Gelerntes unter Beweis stellen konnten. Mit dem ganzen Chor machte das Blasen dann aber mehr Spaß, das meinten die Jungbläser.

Herzliche Einladung zu allen folgenden Terminen

Dieses Jahr hören Sie uns in Grüna:

- 1. Dezember 10.00 Uhr am "Altenheim am Wald"
- am selben Tag 14.30 Uhr zu unserer seit 38 Jahren traditionellen – Adventseröffnung in der Kreuzkirche Grüna
- zum Weihnachtsmarkt am 7. Dezember ab 14.30 Uhr und am 8. Dezember ab 14.30 Uhr.
- Selbstverständlich sind wir auch zur Christvesper wieder mit dabei.

in Mittelbach:

- 30. November 15.00 Uhr zum "Schwibbogen-Einschalten"
- 8. Dezember 9.30 Uhr Adventsgottesdienst in der Kirche.
 in Chemnitz:
- 8. + 23. Dezember 18.00 Uhr auf der Bühne des Weihnachtsmarktes
- 21. Dezember 10.00 Uhr vom Jacobikirchturm am Markt

Nun möchte ich mich bei allen Helfern, Ehepartnern und Eltern von Bläsern, die zum Gelingen aller Aktivitäten beigetragen haben, bedanken. Sie haben mitunter viel Zeit und auch Geld eingesetzt. Noch einmal vielen Dank allen, die mitgetan haben und dieses Jahr noch tun.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz besonders bei all denen bedanken, die Geld für Noten, Instrumente sowie deren Reparatur gespendet haben. Ohne diese Spenden hätte es der Posaunenchor sicher sehr schwer. Vielen Dank dafür!

Im Namen des Posaunenchores Grüna möchte ich allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Werner Günzel Posaunenchorleiter



Die Freiwillige Feuerwehr Grüna sagt "Danke"

Für die umfassende Unterstützung im Rahmen der Festveranstaltungen im August bedankt sich die Freiwillige Feuerwehr Grüna ganz herzlich bei allen Helfern. Für die Ansprachen und Präsente anlässlich unseres 150-jährigen Bestehens bedanken wir uns bei Bürgermeister Herrn Berthold Brehm, dem Landtagsabgeordneten Herrn Peter Wilhelm Patt, dem Stadtratsabgeordneten Herrn Detlef Müller sowie dem Ortsvorsteher Herrn Lutz Neubert.

Der Berufsfeuerwehr sowie den beteiligten freiwilligen Feuerwehren in Chemnitz gilt besonderer Dank für ihren persönlichen Einsatz und die technische Unterstützung. Auch allen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Grüna gilt der Dank für ihr Engagement. Bei Brandoberamtsrat Herrn Steffen Süß möchten wir uns für seinen moderierenden Einsatz bei der Schauübung herzlich bedanken.

Ohne das Engagement und die wohlwollende Förderung durch die in Grüna und Umgebung ansässigen Firmen wären die Feierlichkeiten nicht in dem Umfang realisierbar gewesen. Für die Bereitstellung des Festzeltes möchten wir uns deshalb bei der Firma Getränke Pfeifer be-

danken. Ein besonderer Dank gilt ferner der Firma SaRei, ohne die weder die Technikschau noch die Schauübungen in ihrer gezeigten Form umsetzbar gewesen wären. Darüber hinaus möchten wir an dieser Stelle der Firma Paul Lorenz für die Anfertigung des Fahnenständers, der Zimmerei & Holzhandel Frank Nitzsche für die Anfertigung der Schauhütte, der Firma Autotransport Haase Wüstenbrand für die Bereitstellung des Aufliegers und der Firma KVD Automobile für die Unterstützung im Bereich der Fahrzeuge danken. Bei Herrn Andreas Flieger möchten wir uns zudem für die mediale Unterstützung und den Mitschnitt der Feierlichkeiten bedanken. Für Spenden geht unser großes Dankeschön an: Firma SaRei, Uhrmacher Thomas Steger, Zweirad Markert, Friseur & Kosmetik Silke Pester, Medizinische Fußpflege Hahn und den Gärtnerhof von Babette Elsner.

Den Grünaer Vereinen, die mit freundlichen Grußworten und Geschenken zum Gelingen der Festveranstaltung beigetragen haben, gilt ebenfalls unser "herzliches Dankeschön". Dem Heimatverein und dem Ortschaftsrat sei an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit nochmals gedankt.

Die Sicherstellung unserer 24-stündigen Einsatzbereitschaft stellt für uns immer wieder eine große Herausforderung dar. Umso mehr wollen wir uns an dieser Stelle bei den Arbeitgebern bedanken, welche Mitglieder der Feuerwehr beschäftigen und diese unkompliziert für Feuerwehreinsätze freistellen. Als ortsansässige Unternehmen sind da vor allem Absaugtechnik Hans Olofsson, BMF GmbH und die Firma Paul Lorenz zu nennen.

Auch im kommenden Jahr liegen viele Aufgaben vor uns, die wir nicht zuletzt durch Ihre Unterstützung erfolgreich realisieren werden. Bis dahin wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Festtage und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2014!









KIRCHENNACHRICHTEN FÜR GRÜNA UND MITTELBACH



Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Zuerst möchte ich mich heute an die beiden Kirchgemeinden Grüna und Mittelbach wenden. Das Jahr geht bald zu Ende und wir möchten allen, die in diesem Jahr gespendet und auch ihr Kirchgeld entrichtet haben, ganz herzlich danken. Das Kirchgeld kommt der Gemeindearbeit unmittelbar zugute. Wir bitten diejenigen, die die Zahlung des Kirchgeldes bisher noch nicht geleistet haben, herzlich darum, dies noch bis zum Jahresende zu tun. Wir danken dafür.

Inzwischen ist es wieder Advent und Weihnachten geworden. Diese Zeit ist für viele eine Zeit der Ruhe und der Besinnung. Die Hektik soll die Adventszeit nicht überlagern. Worum geht es zu Weihnachten? Aus Liebe wird Gott ein Mensch. Gottes Sohn kommt in Bethlehem zur Welt. Gott kommt in unsere Welt. Das ist das Besondere am Christentum: Gott wird ein Mensch. Wir haben sozusagen einen Gott zum Anfassen. Dieser Jesus ist Gott und er ist der Weg zu unserem himmlischen Vater. Alle, die Gott suchen, können in Jesus Gott finden. Gott offenbart sich uns in der Ohnmacht dieses Kindes von Bethlehem. Und Gott zeigt sich uns als Liebe. Euch ist heute der Retter geboren, hat der Engel den Hirten gesagt und große Freude ausgelöst. Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr. Es grüßt Sie ihr Pfarrer Göckeritz



Und siehe, eine Stimme vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Matthaus 3,17

GOTTESDIENSTE

Dezember 2013

01.12.13	14.30 Uhr Adventseröffnung m.d. Posaunenchor in Grüna
	09.30 Uhr Familiengottesdienst in Mittelbach
08.12.13	09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna
Co-section in	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach
15.12.13	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach
22.12.13	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna
	09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach
24.12.13	15.00 Uhr und 17.00 Uhr Krippenspiel in Grüna
encontractor and the second	15.00 Uhr und 16.30 Uhr Krippenspiel in Mittelbach
25.12.13	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach
26.12.13	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna

29.12.13 10.00 Uhr regionaler Gottesdienst in Grüna 31.12.13 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grüna



Januar 20	014
05.01.14	09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grüna
12.01.14	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna
	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach
19.01.14	09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelbach
26.01.14	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna
	09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelbach



TERMINE

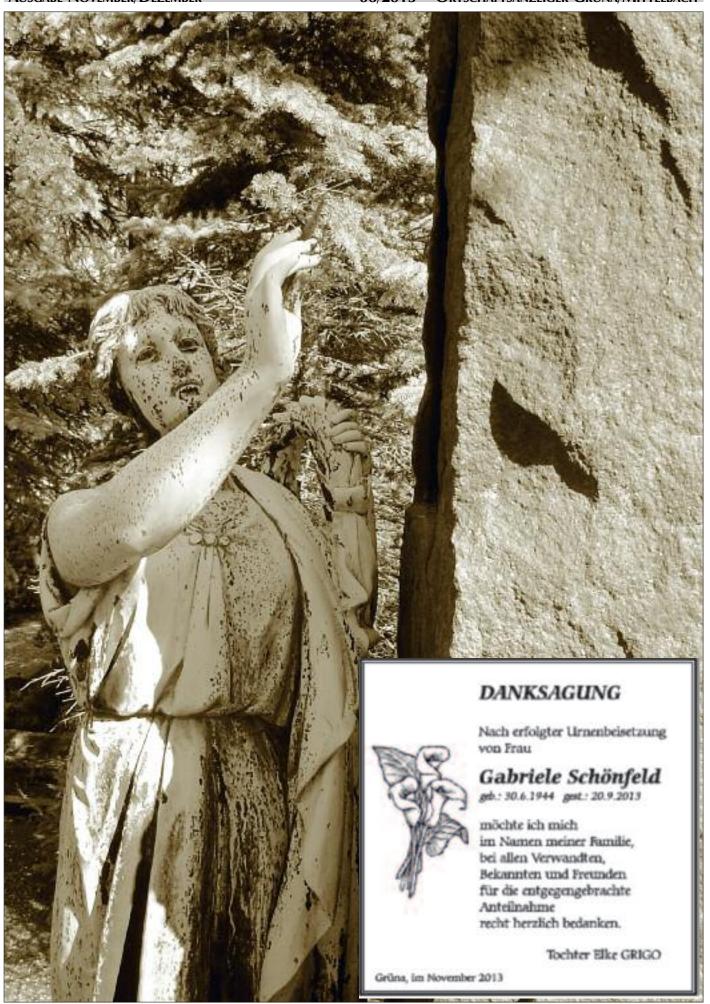
Gemeindebibelabend in Grüna	11.12.13 19.30 Uhr Pfarrhaus Grūna
Männerkreis Grüna	18.12.13 15.01.14 15.00 Uhr Pfarrhaus Grūna
Männerrunde Mittelbach	04.12.13 19.00 Uhr Schulanbau, Hofer Str. 35 Mittelbach
Frauenkreis Grüna	10.12.13 14.01.14 14.30 Uhr Pfarrhaus Grūna
Frauenkreis Mittelbach	11.12.13 15.01.14 14.30 Uhr Schulanbau, Hofer Str. 35 Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	04.12.13 08.01.14 09.30 Uhr Schulanbau, Hofer Str. 35 Mittelbach
Allianzgebetswoche	13.01 16.01.14 19.30 Uhr Pfarrhaus Grüna 14.01 in Mittelbach

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand? http://www.gruenalebt.de

> Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna Tel.: 0371 852045 Chemnitzer Str.75 Öffnungszeiten: Mo - Mi und Fr 08 -12 Uhr. Do 14 -18 Uhr

Pfarramt Mittelbach bei Fam. Türk, Hofer Str.19a Tel.: 0371 851366 Öffnungszeiten: Di. Mi und Fr 08 -11 Uhr, Mi 16.30-18.00 Uhr





Ortschaftsrat Mittelbach

Schade, zu Ende ...

... so stand es am 12. Oktober 2013 auf einer Tafel geschrieben, welche anlässlich der feierlichen Einweihung des neuen Radweges zwischen Lugau und der Stadtgrenze zu Chemnitz am Mittelbacher Gemeindewald von Lugauer Radfahrfreunden aufgestellt worden war. Man darf den beteiligten Gemeinden Lugau, Erlbach-Kirchberg und Ursprung dazu gratulieren, wie sie in kurzer Zeit eine weitsichtige Planung in die Tat umgesetzt und damit ein großes Stück des Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse Lugau – Wüstenbrand erschlossen haben.

Die Radfahrer der umliegenden Orte sind begeistert.

Wenden wir uns dem anderen Ende der Radwegtrasse zu – Wüstenbrand. Nach Auskunft des Ortsvorstehers Dietmar Röder laufen derzeit Planungen für den Ankauf des dortigen Bahngeländes ebenfalls bis zur Stadtgrenze Chemnitz, aber dazu benötigt er Planungssicherheit.

Dass die Stadt Chemnitz den Ausbau dieses Radweges auf ihren Flurstücken bislang nicht vorangetrieben hat, ist allgemein bekannt, dass dadurch einige Flurstücke bereits an Privatpersonen verkauft worden sind ebenfalls. Beides hat unter der Bevölkerung und insbesondere unter den Radfahrern zu einigem Verdruss geführt, weil damit eine einzigartige Chance vertan wurde, auf einer vorhandenen Trasse ohne große Aufwände und mit der Möglichkeit einer hohen finanziellen Förderung überregionale und städtische Ziele miteinander zu verbinden.

Viele Mittelbacherinnen und Mittelbacher werden deshalb auch über die Petition an den sächsischen Landtag informiert sein, welche von Radwegbefürwortern aus Mittelbach initiiert und von vielen unterzeichnet worden ist. Darin ging es nicht um privatrechtliche Probleme, welche der eine oder andere Anrainer der ehemaligen Bahnstrecke hat oder hatte, sondern ausschließlich um das Verhalten der Stadtverwaltung in Bezug auf dieses Thema. Es kam dabei heraus, dass in

den letzten sieben Jahren auf mehrfache Verkaufsangebote der Bahn AG sowie der Verwertungsfirma Rop-Roth AG nicht eingegangen wurde und daraufhin Verkäufe an Privatpersonen erfolgten.

Dies ist heute nicht mehr rückgängig zu machen und alle Beteiligten sollten deshalb unter diesen Kenntnisstand

einen Schlussstrich ziehen – schade eben, doch das Stochern in der Vergangenheit hat keinen Zweck.

Nichts desto trotz stellt sich aktuell die Frage: Wie geht es nun weiter?

Dies war auch Kernpunkt der Zusammenkunft im kleineren Kreis nach dem Ortstermin des Petitionsausschusses am 08. Oktober 2013 im Mittelbacher Rathaus. Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass der Radweg durch Mittelbach realisiert werden muss, zumal er ja auch im kürzlich verabschiedeten Radwegekonzept der Stadt



Chemnitz enthalten ist. Auch die heutigen Eigentümer der Grundstücke, welche die ehemalige Bahnstrecke betreffen, sagten ihre Unterstützung zu und würden Nutzungsmöglichkeiten ihrer Grundstückszufahrt einräumen, um den Radweg beispielsweise durch das Gewerbegebiet führen zu können. Wichtig dabei ist, dass die weiteren

AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

Planungen zeitnah geschehen, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Doch dazu benötigt der zuständige Bearbeiter in der Stadtverwaltung eine Beauftragung. Der Ortschaftsrat Mittelbach hat sich deshalb in der Novembersitzung dazu verständigt, eine Beschlussvorlage an den Stadtrat einzureichen, um die weiteren Aktivitäten, wie Grundstückssicherungen, Planungsleistungen usw. zu beschleunigen. Denn um auf die eingangs erwähnten Aktivitäten unserer Nachbargemeinden zurückzukommen wir haben als Ortsteil Mittelbach in der Stadt Chemnitz und damit als Oberzentrum auch eine Verantwortung nicht nur gegenüber unseren Bürgern, sondern vor allem auch gegenüber unseren Nachbarn. Setzen wir uns dafür ein, dass aus dem Schild "Schade - zu Ende" bald ein Schild "Na bitte - geht doch" wird. Das würde auch der Stadtverwaltung Chemnitz gut zu Gesicht stehen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen danken, welche die Petition unterstützt und damit den Bürgerwillen dokumentiert haben – das ist Bürgerbeteiligung. Ein besonderes Dankeschön auch an Herrn Patt, der die Petitionsrunde in hervorragender Weise moderiert hat.

Nun aber zum Dauerthema "Baustellen". So ruhig, wie es über den Sommer lief, so explosiv war die Lage dann gegen Bauende.

Pflockenstraße

Bürgerhinweise über unzumutbare Huckelpisten für Fußgänger und Anlieger, zu angenommenen Baumängeln, zu Problemen mit "uhiesigen" Verkehrsteilnehmern "ohne" Schilderkenntnis usw. häuften sich in den letzten Wochen und wurden zügig an die Bauüberwachung und die Baufirma weiter gegeben. Ob damit allen Genüge getan werden konnte, kann ich nicht beurteilen. Aber eines ist sicher - das vorzeigbare Ergebnis. Eine weitere abwassertechnisch erschlossene Ortsstraße mit einer neuen Oberfläche, befestigten Rändern und einem rundum zufriedenstellenden Erscheinungsbild. Das war anfangs nicht so geplant, doch der Bauablauf hat gezeigt, dass "Flickerei" keinen Sinn machte. Was die Auffahrt zum ehemaligen Bahnhof angeht, so legt das Tiefbauamt nächstes Jahr nach eigenen Angaben noch nach, um die Deckschicht fertigzustellen. Hier sollten wir dranbleiben.

Dass die Straße an der einen oder anderen Stelle scheinbar etwas schmaler als vorher ist, liegt an aktuellen Bauvorschriften. Frühere geteerte Randstreifen sind eben nicht gewollt. Es ist schließlich auch eine "Tempo-30-Zone" und es würde mich nicht wundern, wenn das nach Bauende wieder verstärkt kontrolliert würde. Liebe Anwohner der Pflockenstraße – danke für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Hofer Straße

Hier gab es andere Probleme, z.B. mit der Baustellenampel, die ungeschickterweise so aufgestellt worden war, dass der Stauraum ständig die Feuerwehrzufahrt blockierte. Auch gab es Abstimmungsprobleme mit Geschäften, denen die Kundschaft wegblieb, weil sie auf Grund vorgezogener Arbeiten diese nicht erreichen konnten. Die Wege zu Feuerwehr und Arztstation erhielten ihre Asphaltschichten dann aber doch noch – wie geplant – in den Ferien. Alles nur Kleinigkeiten, die zusammen ge-

06/2013 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

nommen aber hochkochten und das Leben in unserem Ortszentrum teilweise erheblich erschwerten. Auch hier kann man aber sagen, dass die Probleme ernst genommen wurden und man sich darum gekümmert hat. Wir standen häufig in Kontakt mit der Bauüberwachung, und Frau Beiersdorf hat vieles möglich gemacht. Dass dies nicht immer gleich am nächsten Tage funktioniert, sollte jedem einleuchten. Aber nun sind wir mit dem Kanalbau durch auf der Hofer Straße. Vier Jahre mehr oder weniger stark beeinträchtigende Bauzeit liegen hinter uns und unsere Hauptstraße ist in diesem Bereich wieder gut und sicher befahrbar.

Auch die Fundamente für unseren Schwibbogen wurden durch den Bauhof Grüna neu erstellt, nachdem sie ja den Tiefbauarbeiten rund ums Rathaus zum Opfer gefallen waren. Vielen Dank dafür an Herrn Rümmler.

Inwieweit am 30.11.2013 der Gehweg vor dem Rathaus wieder in Schuss ist, kann beim Schreiben dieses Beitrages 7. Nov.) noch keiner genau sagen, aber der Heimatverein bereitet in jedem Fall das "8. Schwibbogen-Einschalten" vor.

Für die Fertigstellung beider Kanalbaustellen möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates bei den beteiligten Baufirmen bedanken, die in den allermeisten Fällen doch recht flexibel waren und auf die Anregungen der Anwohner und der Bauüberwachung reagiert haben, auch wenn dies vielleicht im Einzelfall anders gesehen wird. Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Beiersdorf für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz, mit dem zur Verfügung stehenden Budget möglichst viel zu erreichen. Und nicht zuletzt gilt der Dank auch Ihnen, liebe Anwohner, für Ihre Geduld und manchen hilfreichen Hinweis.

Mittelbacher Dorfstraße

An der Auffahrt zu "An den Gütern" Richtung Bauernstube ist bis heute noch keine Bauaktivität zu erkennen, die geplante Umleitungsstrecke wurde jedoch etwas instandgesetzt und freigeschnitten. Wir gehen davon aus, dass da im November noch etwas passiert, zumal die Betonteile für die Bachmauer wohl bereits bestellt sind. Auch Kappen und Geländer an der unmittelbar angrenzenden Bachquerung unter der Mittelbacher Dorfstraße sollen noch im November instandgesetzt werden. Hoffen wir, dass das Wetter noch etwas hält

Müllergasse

An der Müllergasse gab es nach mehreren Anstößen durch den Ortschaftsrat doch noch Bauaktivitäten zu verzeichnen. Es wurden neue Einläufe eingebaut und Muldensteine verlegt. Ob die abschließende Beschichtung mit Spritzasphalt dieses Jahr noch realisiert werden kann, hängt ebenfalls vom Wetter ab.

• Trinkwasserleitung an der Aktienstraße

Diese Baustelle kam für uns völlig überraschend, erstes Anzeichen waren ein Baucontainer und ein Dixi-WC. Nach einigem Herumfragen in der Stadtverwaltung ergab sich dann, dass der Auftraggeber hier die EINS sei und es sich um die Erneuerung der Trinkwasserleitung handelt. Man hatte es weder für nötig gehalten, den Ortschaftsrat

zu informieren noch die betroffenen Anlieger, welche zeitweise nicht auf ihre Grundstücke konnten, da sich der Bauablauf in die Länge zog. Am 08.11.2013 erfolgte die Umbindung der Hausanschlüsse. Diese Baustelle zeigt wieder einmal, wie es nicht laufen sollte, aber dafür kann die ausführende Firma nicht verantwortlich gemacht werden, sondern der Auftraggeber und dessen Kontrollfunktion

Drainage an der Aktienstraße

Nach vielfachem Anmahnen wurde nun auch der immer wieder aufbrechende Wasseraustritt mitten auf dem Berg der Aktienstraße mit einer Drainage versehen und gezielt abgeleitet. Das ist zwar nur eine Bastellösung, soll aber verhindern, dass sich weiter Oberflächenwasser unter der Deckschicht sammelt und diese durch Frost zerstört wird.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, wie Sie sehen, gab es nicht nur die großen Baustellen, sondern auch an vielen anderen Ecken wurde und wird gewerkelt. Wir sollten uns trotz aller Probleme über alles freuen, was uns voranbringt, auch wenn wir uns manches im Detail etwas anders vorgestellt hätten.

• Und weil wir gerade beim Bauen sind ...

Der Stadtrat hat am 16. Oktober 2013 den Grundsatzentscheid für Baumaßnahmen mit Planungsbeginn 2014 beschlossen. Darin enthalten ist auch die Fortführung der Oberflächeninstandsetzung an der Hofer Straße vom heutigen Kanalbauende bis zum Ortsausgang Richtung Reichenbrand. Als Kosten stehen etwa 500 T€ zu Buche und gebaut werden soll aus heutige Sicht zwischen Juli 2015 und August 2016 in zwei Abschnitten.

Auch wenn es dann wieder Behinderungen geben wird, so ist es dringend erforderlich, diese Baumaßnahme durchzuführen, um einerseits die Verkehrssicherheit (vor allem im Winter) zu verbessern und andererseits auch Lärm- und Schmutzbelästigungen für Anwohner und Fußgänger zu minimieren, denn diese Straße wird uns ja nun als B173 erhalten bleiben.

Was weiter drin an der maroden Neefestraßen-Brücke passiert, kann ich heute nur in drei Punkten ausdrücken, welche mir das LASuV auf meine Anfrage hin aktuell übermittelte ...

- geplant wird ein Kreisverkehr
- gebaut wird frühestens 2015
- bis dahin, bleibt alles, wie es ist

Keine guten Aussichten, aber wenigstens eine ehrliche Antwort.

• Ortschaftsratssitzung Oktober

Neben den bereits ausführlich erläuterten Bauthemen ging es in dieser Sitzung um die Straßenreinigungsgebühren, welche an den Ortschaftsräten vorbei wieder einmal erhöht werden sollen. Auf meine Rückfrage an Frau Wesseler erhielt ich die Antwort, dass dies ja die ganze Stadt beträfe und damit der Ortschaftsrat nicht erst beteiligt werden müsse. Eigenartig – einige Tage später stoppten zwei Fraktionen des Stadtrates diese Vorlage. Möglicherweise war es doch wieder mal ein Formfehler.

Ein weiterer Punkt betraf die Vorbereitung auf die "Ein-

wohnerversammlung West", welche am 18. Oktober 2013 im "Haus des Gastes" in Reichenbrand stattfand. Leider waren, falls ich niemanden übersehen habe, lediglich vier Mittelbacher(innen) anwesend, aber man kommt ja abends auch so schlecht wieder nach Mittelbach - zumindest mit dem ÖPNV.

• Kurze Zusammenfassung zur Einwohnerversammlung

Begonnen wurde diesmal mit einem Rückblick in Wort und Bild auf die 750-Jahr-Feiern in Reichenbrand und Grüna, was bei den Anwesenden sehr gut ankam und womit die vielen fleißigen Helfer nochmals ins Blickfeld gerückt wurden.

Anschließend gab es interessante Vorträge von OB Barbara Ludwig zu Schulsanierungen, BM Miko Runkel zum Hochwasserschutz, BM Petra Wesseler zu Radweg- und Straßenbaumaßnahmen sowie Polizeirätin Mandy Kürschner zur neuen Polizei-Struktur im Versammlungsgebiet. Später folgten dann die bekannten Fragerunden der anwesenden Einwohner.

Wer Interesse an den o.g. Beiträgen hat, kann diese auf der Internetseite der Stadt Chemnitz www.chemnitz.de unter <Einwohnerfragen> einsehen.

Ortschaftsratssitzung November

Am 04. November 2013 beschloss der Ortschaftsrat die Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2014. Des Weiteren wurde ein Beschlussantrag an den Stadtrat verfasst, welcher die Fortführung der Planung des Radweges Lugau-Wüstenbrand beinhaltet, um - wie eingangs erwähnt - die entsprechende "Auftragslage" für die Stadtverwaltung zu unterstützen.

Und dann kam ja noch kurzfristig das neue Verwaltungsund Strukturkonzept samt Sparvorschlägen "hereingeschneit" - eine Liste, die es in sich hat. Vom Stadtrat gewollt war ein Hinterfragen der verkrusteten Chemnitzer Verwaltungsstrukturen. Dazu gibt es im Konzept auch viele Ideen und Vorschläge. Was aber die schon mehrfach diskutierten und sinnvollerweise abgelehnten Punkte wie Schließung von Freibädern und Wildgatter, Einschnitte in Betreuungszeiten der Kinder, Verkauf verschiedener Immobilien, Abschaffung der Ortschaftsräte usw. angeht, ist es nicht nachvollziehbar, was diese Dinge in diesem Konzept zu suchen haben. Es erweckt den Anschein, als ob man die abgelehnten Maßnahmen aus 2010/11 als Grundlage für ein neues – manche sagen schon EKko III - genommen hat. Ich kann mir nicht vorstellen, wie dieses Konzept im "Paket" durch den Stadtrat gehen soll, vielmehr muss hier wieder Punkt für Punkt abgearbeitet wer-

Und zum größten (Kosten-)Projekt ... Stadion ... fällt kein Wort.

Übrigens hätte man für die Kosten der Studie - mal aus Mittelbacher Sicht - locker den eingangs erwähnten Radweg bauen können oder etwas anderes der Allgemeinheit Dienendes.

Sei es, wie es sei, es wird ein heißer Herbst und wir möchten unsere gewählten Stadträte bitten und auffordern, ihre bisherige Linie konsequent beizubehalten und Vorschlag für Vorschlag kritisch zu bewerten. Viel Erfolg dabei.







Physiotherapie Carola Reinhardt Wir wünschen all unseren Patienten, Freunden und Bekannten für das Weihnachtsfest eine gesegnete. besinnliche Zeit. zu Silvester eine Atempause für den Rückblick und für das neue Jahr gutes Gelingen Ihrer Vorhaben und persönliches Wohlergehen. Bedanken möchten wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue zu unserem gesamten Praxisteam. Physiotherapie C. Reinhardt und Team Wir bemühen uns auch im neuen Jahr zu "Threr Gesundheit" mit therapeutisch qualifizierten ganzheitlichen Behandlungen

beitragen zu dürfen.

Chemnitzer Straße 57a · 09224 GRÜNA Tel.: 0371 | 85 42 60 · Fax: 0371 | 85 42 02

ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA/MITTELBACH • 06/2013

Nun geht es mit gewaltigen Schritten auf das Jahresende zu. Noch einmal wird sich der Ortschaftsrat treffen und zwar am 02. Dezember 2013.

Dann sind wir mitten in der Adventszeit – Zeit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest, Zeit für Geschenke kaufen, Zeit für einen Weihnachtsmarktbummel, Zeit für Weihnachtsfeiern und hoffentlich auch Zeit für Familie und Kinder, denn wie schnell geht es und wir haben Januar 2014.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Ortschaftsrates eine beschauliche Adventszeit, ein fried-

AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

 \Box

volles Weihnachtsfest, ruhige Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2014.

Ihr Ortsvorsteher Gunter Fix

E-Mail:OV-Mittelbach@gmx.de oder OVFix.Mittelbach@web.de E-Mail:Mittelbach-Chemnitz@gmx.de zu allen Fragen rund um die Ortsseite Internet:www.Mittelbach-Chemnitz.de



ANZEIGEN







WIR DREI BEI SIMMEL • WIR DREI BEI SIMMEL •











Wir wünschen unseren Gästen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2014.



Küchen belm Großhandel sind günstiger!



Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Nähe Chemnitzi Direkt an der A4 Abfahrt Wüstenbrand Limbach-Oberfrohna 300 m rechts

Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa



Heimatverein Mittelbach e. V.

Ein Neubeginn mit Erfolg ...

... so kann man guten Gewissens den "11. Mittelbacher Bauernmarkt" betiteln, nachdem sich, wie bereits im Frühjahr angedeutet, einige Hauptakteure aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen haben.

Ein kurzer Rückblick:

Mit dem Hofladen "Schottenhamel" aus Limbach-Oberfrohna konnte ein leistungsstarker Partner gefunden werden, der sicherlich die Ansprüche an so einen Markt voll und ganz erfüllte. Natürlich gab es auch wieder eine Wildsau am Spieß und den beliebten Kesselgulasch vom Hofladen "Abendroth".

Die bereits seit vielen Jahren etablierten Anbieter "Rößlerhof" mit Milchprodukten, "Gartenbau Billhardt" mit Obst und Gemüse, "Martins Gurkentaxi" usw. kommen ebenfalls immer wieder gern nach Mittel-





bach und ihr Angebot wird sehr gut angenommen.

Ponyreiten, Ponykutschfahrten sowie Traktorrundfahrten waren der Renner besonders für unsere Kleinsten neben der natürlich immer mit viel Vorfreude erwarteten Strohhüpfburg, die dieses Jahr auf Anregung von Herrn Wittwer noch eine kleine Schwester für die ganz Kleinen erhielt. Für die Erwachsenen gab es unweit davon die Ausstellung moderner Landtechnik mit unserer Erntekrone am Ladearm.



Eine immer größer werdende Vielfalt von Tieren präsentierte der Ponyhof "Markert", u.a. mit einem kleinen Streichelzoo. Nicht zu vergessen der Nachwuchs unserer Geflügelzüchter mit allerlei Federvieh, wobei Vincent Nawroth außerdem selbstgebastelte Insektenhotels im Gepäck hatte – eine schöne und nützliche Idee. Außerdem ließ Bauer Wächtler seine Brieftauben aufsteigen, die es diesmal allerdings ziemlich eilig hatten, nach Hause zu kommen.

Als besonderes Erlebnis für unsere Kinder erwies sich erneut das "Mittelbacher Brotbacken" der Bäckerei "Seifert", für welches Bauer "Göckeritz" das selbst angebaute Getreide kostenlos zur Verfügung stellte. Karla Seifert gab sich dabei mit ihren Bäckersleuten viel Mühe, unseren Kleinsten die Entstehung eines selbstgebackenen Brotes nahezubringen, wobei die Kinder selbst den



ANZEIGEN















Teig kneten und formen konnten. Die kleinen "Bäckergesellen" hatten sichtlich Freude daran und das im Holzbackofen frisch gebackene Endprodukt präsentierten sie anschließend stolz ihren Eltern – eine sicher auch sehr lehrreiche Geschichte.

Der "Stollberger Kulturkreis", früher "Neukirchner Kulturfabrik", war auch wieder mit von der Partie und bastelte gemeinsam mit den Kindern.

Gerd Bauer vom Heimatverein organisierte den Kartoffelverkauf und da die Ernte dieses Jahr nicht so gut ausgefallen ist, gab es eine recht beachtliche Nachfrage nach den roten und gelben Knollen. Auch der Getränke-Ausschank wurde durch den Heimatverein übernommen und an diesem schönen Herbsttag so manches kühle Bier gezapft. Ebenso gut lief es am Stand der Weinhandlung "Biermeier".

Und nicht zu vergessen – unser DJ "Klimperkiste", der mit seinen Kurzinterviews, humorvollen Einlagen und einer passenden Musikauswahl den Bauernmarkt umrahmte.

Unsere Heimatstube hatte natürlich ebenfalls geöffnet und das Team präsentierte eine interessante Ausstellung zu ehemaligen und aktuellen Läden und Geschäften unseres Ortes.

Der 11. Bauernmarkt – eine rundum gelungene Sache!

Bei allen Genannten und vielleicht auch Ungenannten, die an diesem Bauernmarkt mitgewirkt haben, bei der Freiwilligen Feuerwehr, welche wieder das Feuerwehrgerätehaus und ihr Gelände zur Verfügung stellte sowie beim Pächter der Wiese dahinter möchte sich der Heimatverein recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, denn nur gemeinsam ist so ein umfangreiches und vielseitiges Programm zu stem-

men und von Erfolg gekrönt.

Den größten Dank sollten wir aber nach oben richten und zwar für das wunderschöne Herbstwetter, den Sonnenschein und die angenehmen Temperaturen, so dass man es durchaus den ganzen Tag am Marktplatz aushalten konnte.

• Die 12. Herbstwanderung ...

... bot dieses Jahr ein besonderes Highlight. Die Trinkwasserversorgung unseres Ortes wurde seit vielen Jahrzehnten durch den Betrieb des Wasserhäuschens in der Nähe des Abzweigs Leukersdorf / Ursprung an der Pflockenstraße sichergestellt. Nachdem 1996 mit einer neuen Anbindung an die Fernwasserversorgung das alte Wasserhäuschen nicht mehr benötigt wurde, verfiel dieses zusehends und es kam in dessen Umfeld zu Müllablagerungen und anderen unschönen Geschichten. Eigentlich sollten Gebäude und Speicher abgerissen und die Fläche eingeebnet werden. Das nun missfiel der Familie Müller und sie kaufte das Anwesen vor einigen Monaten, um das Wasserhäuschen wieder herzurichten und so der Nachwelt zu erhalten. Andreas Müller, selbst in der Wasserwirtschaft tätig, und unser Wanderorganisator Herbert Steinert verständigten sich dazu, dass der Heimatverein im Rahmen seiner Herbstwanderung dieses Kleinod einmal besichtigen sollte. Nun - Wanderung heißt ja erst mal ein gutes Stück laufen und so trafen sich etwa 40 Wanderfreunde am 05. Oktober 2013 an der ehemaligen Sparkasse, um anschließend bei angenehmen Temperaturen über die Plattenstraße nach Neukirchen und weiter über Hirschgrund, Fürstenweg, vorbei am Modellflugplatz bis zur Pflockenstraße zu wandern. Dort wurden wir bereits von Familie Müller erwartet und erfuhren vieles Sehens- und Hörenswertes über die Geschichte dieser ehemaligen Wasserstation mit Einblicken in alte Wasserkarten sowie in den heute nicht mehr genutzten Speicher. Dass wir anschließend noch mit frischen Bratwürsten vom Grill, leckerem Kuchen und kühlem Bier bewirtet wurden, war für uns eine Riesenüberraschung.

Und so möchte sich der Heimatverein bei Familie Müller recht herzlich für ihre Gastfreundschaft, für ihr großartiges Engagement rund um das gesamte Anwesen, für die ausführlichen Informationen und vor allem für ihren persönlichen Einsatz bedanken, dass Sie dieses Denkmal aus vergangenen Zeiten erhalten wollen und weiter daran arbeiten. Ein Dankeschön auch an unseren Herbert Steinert, der diese schöne Tour wieder herausgesucht und vorbereitet hat.

Mitgliederversammlung

Am 06. November 2013 fand die zweite Mitgliederversammlung des Jahres statt – diesmal seit Längerem wieder einmal im "Sportlerheim Mittelbach". Neben einem kritischen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr gab es auch eine Vorausschau auf 2014. Die feststehenden Veranstaltungen wie Dorffest, Bauernmarkt. Schwibbogen-Einschalten wurden vorgestellt, einige weitere mit Terminen benannt - siehe auch in diesem Artikel. Dabei kam ein überarbeitetes Konzept für das nächste Dorffest zur Sprache, um Probleme und Fehler der letzten Jahre möglichst zu vermeiden. Einzelheiten dazu werden zu gegebener Zeit veröffentlicht werden. Einige Vorschläge















zu weiteren Veranstaltungen gab es ebenfalls und diese werden geprüft.

Es folate eine Vorstellung der in diesem Jahr neu gebildeten Arbeitsgruppen und deren Verantwortlichen, um unseren Mitgliedern aufzuzeigen, welche Organisation dahinter steckt. Nichts desto trotz fehlen uns immer wieder Helfer, insbesondere rund um das Dorffest.

Außerdem standen Satzungsänderungen an, welche sich durch die Einführung des SEPA-Verfahrens im Bankenwesen ergaben. Bei der Abstimmung darüber wurde auch berücksichtigt, dass der Vorstand erweitert werden kann und verschiedene Funktionen heute übliche Bezeichnungen erhalten. Dies ist eine Notwendigkeit für die Neubesetzung von verschiedenen Vorstands-Funktionen im Frühjahr 2014, wenn die laufende Wahlperiode endet. Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole, wir suchen immer noch einen Nachfolger für unseren Rainer Neuber, sonst sind wir ab März 2014 nicht mehr handlungsfähig. Es soll deshalb auch einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden geben, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Den Anwesenden wurde klar und deutlich erläutert, welche personellen Entscheidungen zu treffen und welche Aufgaben damit verbunden sind.

Denken Sie darüber nach und machen Sie Vorschläge, wer für diese Funktionen geeignet erscheint, damit wir mit diesen ins Gespräch kommen können. Vielleicht gibt es auch Mitglieder, welche gern im Vorstand mitarbeiten möchten und sich in der großen Runde nur nicht trauen, etwas zu sagen. Kommen Sie einfach auf unsere Gremien zu.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute Bewirtung an Familie Gerlach.

Jahresende und damit unsere letzte Veranstaltung

oder besser unsere letzten beiden Veranstaltungen. Ja - Sie lesen richtig. "Schwibbogen-Einschalten" und "Advent in der Heimatstube" haben sich in den letzten Jahren so entwickelt, dass es schade ist, wenn das alles in zwei bis drei Stunden über die Bühne geht und gerade diejenigen keine Gelegenheit haben, den anderen Veranstaltungsteil zu besuchen, die aktiv an der Ausrichtung beteiligt sind. Und da gerade die Adventszeit eine Zeit der Vorfreude und Ruhe sein soll, haben wir uns entschlossen, beide Veranstaltungen voneinander zu trennen. So findet das "8. Schwibbogen-Einschalten" traditionell am Sonnabendnachmittag vor dem 1. Advent, also dieses Jahr am 30. November 2013, 15.00 Uhr am Mittelbacher Rathaus statt. "Posaunenchor" und "Gesangsverein" werden den Beginn der Adventszeit wieder mit einem kleinen kulturellen Programm umrahmen. Und dann sind wir gespannt, ob der Weihnachtsmann nach den vielen Baustellen wieder den Weg nach Mittelbach findet, um unsere Kleinsten zu bescheren. Für Speis und Trank sorgen das Eiscafé "Ackermann" und die Konditorei "Kargus". Die Mittelbacher Adventszeit wird dann bei einbrechender Dämmerung mit dem feierlichen Einschalten unseres schönen "Schwibbogens" offiziell eingeläutet und soll bei unseren Gästen die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wecken.

(Das Ganze findet statt, wenn die

Baustelle rund ums Rathaus abgeschlossen ist, was uns von der Bauüberwachung bislang aber zugesagt worden ist.)

Und am 14. Dezember 2013, 15.00 Uhr lassen wir dann das Jahr mit dem "Advent in der Heimatstube" ausklingen. Bei Weihnachtsnaschereien und Glühwein können Sie Weihnachtliedern vom Akkordeon lauschen, natürlich auch mitsingen und auch noch Ideen für kleine Weihnachtsgeschenke austauschen bzw. selbst dabei Hand anlegen.

Seien Sie zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Damit beschließt der Heimatverein Mittelbach sein Programm für 2013 und freut sich gemeinsam mit Ihnen auf viele spannende Veranstaltungen und Themen im nächsten Jahr.

· Start ins neue Jahr

Die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr werden am 11. Januar 2014 mit dem "7. Weihnachtsbaumfeuer" den Startschuss für 2014 geben. Die Abholung der bereitgestellten Weihnachtsbäume durch die Feuerwehr erfolgt am 10. Januar 2014 an den bekannten Sammelplätzen. Bei Bratwurst und Glühwein ist dann Gelegenheit, nachträgliche Neujahrsglückwünsche loszuwerden Ideen zum weiteren Vereinsgeschehen zu diskutieren.

Hier schon mal eine kleine Vorschau auf 2014. (i.P. = Termine befinden sich in Planung)

11. Januar

Weihnachtsbaumfeuer am Feuerwehrgerätehaus (Freiwillige Feuerwehr)

ANZEIGEN =



10.00 - 12.00, 14.30 - 18.00 und nach Vereinbarung

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes,

erfolgreiches Jahr 2014!

www.syrel.de & www.foto-rutkewitz.de











31. Januar

Spieleabend (i.P.)

12. März

1. Mitgliederversammlung 2014

im April

Frühjahrsaktion "Für ein schönes Mittelbach", (i.P. mit ASR)

26. April

Vereinsausfahrt (i.P.)

01. Mai

"Maibaumsetzen" in Reichenbrand

24. Mai

Neuer Termin für die witterungsbedingt ausgefallene Ortsführung (i.P.)

13.-15. Juni

Mittelbacher Dorffest – "15 Jahre Heimatverein Mittelbach"

im Juni

Arbeitseinsatz Denkmal + Glockenhütte

05. September

15. Saugrillen (Vereinsveranstaltung)

27. September

12. Mittelbacher Bauernmarkt

04. Oktober

13. Herbst-Wanderung

12. November

2. Mitgliederversammlung 2014

29. November

9. Schwibbogen-Einschalten

13. Dezember

2. Advent in der Heimatstube (i.P.)

Weitere Termine und Details gibt es in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers bzw. ab dem Jahreswechsel auf unserer Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de zu lesen.

• Unsere "Heinzelmännchen"

Auch wenn sich das jedes Jahr fast genauso anhört, aber ich möchte wieder an diejenigen erinnern, welche im Hintergrund fast unauffällig tätig sind, aber dabei wichtige Aufgaben unseres Vereins wahrnehmen, auf denen viele andere Dinge aufbauen.

HERZLICHEN DANK ...

- allen Austrägern unseres beliebten Ortschaftsanzeigers für ihren regelmäßigen Dienst,
- allen fleißigen Helfern, welche un-

- sere Ruhebänke, unsere Lausbank und unsere Glockenhütte instandgehalten haben,
- den Helfern bei unserer Frühjahrsaktion "Für ein schönes Mittelbach".
- unserer Bauabteilung für den weitestgehenden Abschluss der Arbeiten zur Neugestaltung rund um das Denkmal auf dem Friedhof
- dem Team der Heimatstube für seine eigenverantwortliche und anerkennenswerte Arbeit rund um die Historie unseres Ortes mit interessanten Themen und Ausstellungen,
- der Fa. Schrott-Friedrich und Fam.
 Esche für die weitere Bereitstellung des Papiercontainers
- all denen, welche sich in irgendeiner Form immer wieder für unseren Heimatort eingesetzt haben

Machen wir nächstes Jahr so weiter, denn wir bekommen nichts geschenkt!

Damit geht 2013 zu Ende - ein abwechslungsreiches Jahr mit Höhen und Tiefen. Zu den Tiefen gehörte wohl in erster Linie das von Regen und Kälte geprägte Dorffest, welches mit einem dicken wirtschaftlichen Minus für unseren Verein endete, obwohl sich alle Beteiligten, insbesondere die Freiwillige Feuerwehr, große Mühe gegeben haben. Höhepunkte waren sicherlich die Mitwirkung unseres Heimatvereins bei den Festumzügen anlässlich "750 Jahre Reichenbrand" und "750 Jahre Grüna" sowie der an einem wunderschönen Herbsttag veranstaltete "11. Mittelbacher Bauernmarkt".

Was bleibt für 2014 zu wünschen ?

Ein Zuwachs an jüngeren Vereinsmitgliedern, die bei den vielfältigen Themen, Veranstaltungen, Projekten mithelfen, um diese erfolgreich zu gestalten. Außerdem eine erfolgreiche Vorstandswahl im März 2014. Neben einem neuen Vorsitzenden werden weitere Mitstreiter als zweiter Vorsitzender oder Beisitzer gesucht, da die

meisten unserer Verantwortlichen durch ihre Berufstätigkeit und verschiedene Doppelfunktionen einfach überlastet sind und darunter Quantität und Qualität unserer Arbeit leidet. Wir können mehr leisten, wenn wir die Aufgaben noch besser verteilen

Deshalb zum wiederholten Mal an Sie, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, die Aufforderung – machen Sie sich über den Jahreswechsel bitte mal darüber Gedanken, wie Sie sich und Ihre Fähigkeiten in die Arbeit des Heimatvereins zum Wohle unseres Ortes mit einbringen können. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Die Natur hat sich zur Ruhe begeben, das Laub ist von den Bäumen gefallen, kahl und düster präsentiert sich diese Zeit, doch bald wird sich eine weiße Decke über die Felder und Wiesen ausbreiten - genau die richtige Zeit für den warmen Ofen, für erzgebirgische Bräuche, für Adventslieder, Hausmusik, einen Abstecher auf den einen oder anderen Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeiern und schließlich die Christmetten in unserer gemütlichen kleinen Dorfkirche. Wir sollten die Zeit nutzen für Ruhe und Besinnung, Ausblenden des Alltagsstresses und einfach mal wieder füreinander da sein.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V. allen Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014.

Gunter Fix Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung

=== ANZEIGEN ==











Mittelbacher erobern die Sächsische Schweiz

Mittelbacher Familien unserer Kirchgemeinde verreisten in den Herbstferien in die Sächsische Schweiz.

Zuerst trafen wir uns Freitagabend alle auf dem Parkplatz neben der Kirche, um gemeinsam zu starten. Die Autofahrt betrug ca. 1h 15min.

Angekommen im Rüstzeitheim Rosenthal erwartete uns ein schmackhaftes Abendbrot. Während des Abendschmauses kamen auch die letzten Nachzügler an, die nochmal nach den ersten Kilometern zurück nach Mittelbach fahren mussten, da ihr Auto ein paar Probleme machte.

Nach dem Abendessen stürmten wir alle gespannt in unsere Zimmer und überzogen die Betten.

Am späteren Abend waren wir herzlich eingeladen, um zu singen, zu beten und zu reden. Während die Erwachsen dem Ehepaar mit Reuther aus Grüna gespannt Erlebnisse austauschten, konnten die Kinder mit Claudia basteln, erzählen und spannende Filme sehen. Die Nacht war kurz, doch am Morgen erwartete uns wieder ein spannender Tag. Nach dem leckeren Frühstück und nach einem Bibelthema ging es bei schönstem Wetter auf den Pfaffenstein oder in das schöne Bielatal.

Den Pfaffenstein erklommen wir über Leitern durch das Nadelöhr. Oben angekommen besichtigten wir den Turm und die sagenhafte Barbarine. Die Gänge waren schmal und deshalb wären beinahe unsere nicht sehr schlanken Mitreisenden stecken geblieben, doch wir quetschten sie



mit vereinten Kräften durch. Nach einem leckeren Eis in luftiger Höhe traten wir wieder die Rückreise an.

Zum Abendbrot gab es etwas Warmes. Wir hatten alle großen Hunger, nur leider war für die Fleischesser etwas zu viel Gemüse dabei. Danach

startete das Abendprogramm.

Unter anderem konnten wir auch ein wenig Sport treiben, denn das Haus verfügt über Tischtennisplatten und Tischkicker, sogar ein Stelzenhaus im Garten. Am Sonntagvormittag stand uns die große Einpack-Orgie bevor und natürlich auch noch das Programm mit Singen und Bibelgespräch. Die Kinder durften spielen oder mit Servietten-Technik Kartons, Kerzen und Gläser verzieren. Um die Mittagszeit legten wir alle los mit unserem Reisemarathon, während ein paar unserer Mitreisenden noch wanderten, fuhren wir ohne weitere Pannen zurück in das idyllische Mittelbach.

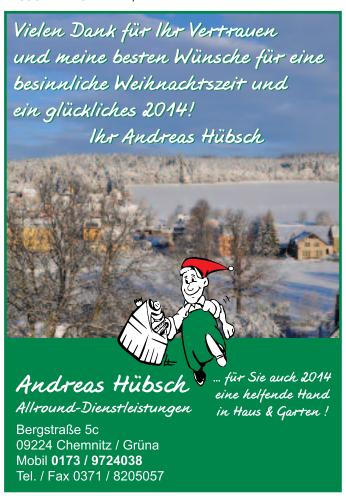
Es war so schön, es hatte seinen Reiz, drum wollen wir nächstes Jahr wieder in die Sächsische Schweiz.

Ich wünsche allen Lesern eine gesegnete Adventszeit! Savina, 12 Jahre

ANZEIGEN =















Geehrt fürs Ehrenamt

Die höchste Auszeichnung der Handwerkskammer für ehrenamtliches Engagement, das Ehrenzeichen in Gold, wurde dem Grünaer Dachdeckermeister Udo Ehrhardt (Firmensitz in Pleißa) verliehen. Seit 14 Jahren ist er Obermeister der Dachdeckerinnung für Chemnitz und das Umland und setzt sich für seine 50 Innungsbetriebe besonders im Kampf gegen unlauteren Wettbewerb und als Schlichter in Streitfällen ein. Dabei nutzt er auch

sein zweites Ehrenamt als sachkundiger Bürger im Planungs-, Bauund Umweltausschuss der Stadt Chemnitz. Mit seinem Fachwissen und seinen Praxiserfahrungen nimmt er Einfluss, dass fehlerhafte Ausschreibungen und damit unlauterer Wettbewerb bei Bauvorhaben verhindert werden.

In Ehrenamt gewählt

Die Vertreterversammlung der WG Einheit wählte den Grünaer Mike Überschär zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Die mit 6248 Mietwohnungen/Eigentums-WE (Stand Dezember 2012) zweitgrößte Genossenschaft der Stadt Chemnitz hatte 2006 die AWG Grüna und Umgebung mit übernommen. Herr Überschär hatte den Fusionierungsprozess aus Grünaer Sicht als Vorsitzender des Aufsichtsrates überwacht und gehörte seitdem dem Aufsichtsrat der WG Einheit als Mitglied an.

ANZEIGEN =















Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und alles Gute für das neue Jahr und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei meinen Kunden recht herzlich bedanken. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen. Besuchen Sie unst

Allianz Hauptvertretung

Angela le Beau

Versicherungsfachfrau (BWV) Chemnitzer Straße 78 · 09224 Chemnitz/OT Grüna. Talafon: 0371 / 8 08 13 15 · Fax: 8 08 10 43 e-mail: angela.lebeau@aillanz.de

Offhungszeiten: Mo., Mi., Do.: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Di.: 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

DI.: 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr Fr.: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr und nach Vereinbarung





Hallo liebe Grünaerinnen und Grünaer,

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt Sie recht herzlich ein

So. 01.12.2013 Pyramideanschieben 16.00 – 18.00 Uhr



Seit vielen Jahren benötigt unser Roland Nestler hilfsbereite, tatkräftige Besucher, um die Pyramide zu starten. Musikalisch wird er begleitet vom Gesangsverein Grüna-Mittelbach, dem Chemnitzer Bläserquartett und DJ Langhammer. Der Schnitzverein bewirtet seine Gäste mit Rostern und Glühwein.

Von allen Kindern ganz laut herbeigerufen hilft auch der Weihnachtsmann, der in der Ponykutsche von Frank Trochold vorfährt.

Nun kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Oder??

01.12.-15.12.2013

Ausstellungen der Schnitzer, der Klöpplerinnen und der Maler

täglich (außer Montag) 14.00 – 18.00 Uhr im Schnitzerhäusel

Dieses Jahr gibt es bei den Klöpplerinnen Arbeiten zum Thema "Musik" zu bestaunen.

An den ersten drei Adventswochenenden 15 bis 18 Uhr Kaffee und Stollen in der Hutzenstube

Sa. / So. 07./08.12.2013

Weihnachtsmarkt jeweils von 14 bis 18 Uhr

Unsere Angebote:

Wurstwaren, Backwaren, Waffeln, Popcorn, kandierte Äpfel, Crepes, gebrannte Mandeln Imkereierzeugnisse, Glühwein, heiße Getränke, hausgemachte Suppen Roster, Spreewalderzeugnisse, Weihnachtsbäume, Taschen, Spiel- und Holzwaren, weihnachtliche Basteleien,



Schlauchschals, Schals, Mützen, Handschuhe, Leinenmoden, christliche Kalender und Bücher, Keramik, Weihnachtskarten, Geschenke, Volkskunst aus Peru, Feuertonnen und unser Baulinchen.

Samstag: 14.00 - 18.00 Uhr

DJ Langhammer und der Posaunenchor Grüna.

15.15 Uhr AWO-Kinderhaus Baumgarten – nur am Samstag!

Im Anschluss besucht uns der Weihnachtsmann und wer möchte, kann mit dem Weihnachtsmann seinen Wunschzettel malen oder in der Schnitzerwerkstatt kleine Weihnachtsgeschenke basteln.

Ponykutschfahrten und Reiten mit Sandra und Frank Trochold

Sonntag: 14.00 – 18.00 Uhr DJ Tommy und der Posaunenchor Grüna

16.30 Uhr besucht uns der Weihnachtsmann

Ponykutschfahrten und Reiten mit Sandra und Frank Trochold

Die fleißigen Händler und Vereine sind: Fleischerei Geßner, Bäckerei Uhlmann Inh. Katja Stark, Eistraum Ines Fischer, Direktvermarktung Sachsen Frau Münch, Taschenwaren Frau Hennig, Modellbau Poldi, Bürotechnik Steinert, Restaurant Sachsofon Kathrin Teichgräber, Annelie Lindner, Loopelei Denise Schreiter, Müllermoden Ina Müller, Ute Kunad, Tintenpatronen & mehr Steffen Schaarschmidt, Volkmar Wickleder, Stefan Eger, FSV Grüna, Freiwillige Feuerwehr Grüna, Grünaer Faschingsclub, Heimatverein Grüna, Grundschule Grüna, Kirchgemeinde Irina Neubert und Schnitzverein Grüna

AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

Veranstaltungen 2014

Mo. 20.01.2014 Spielnachmittag

15.00 Uhr Hutznstube Bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen haben Sie die Möglichkeit zu Brett- und Kartenspielen. Natürlich können Sie Ihr Lieblingsspiel mitbringen und wir spielen mit. Es ist geplant, diesen Nachmittag 1 x im Monat zu wiederholen. Damit wir besser planen können, bitten wir um Voranmeldung bis 06.01.2014.

Mo. 17.02.2014 Spielnachmittag

15.00 Uhr Hutznstube Bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen haben Sie die Möglichkeit zu Brett- und Kartenspielen. Voranmeldung bis 03.02.2014.

Mo.10. März. Spielnachmittag

Sa. 10. Mai. Tanz in den Mai 19.30 Uhr Taubenschlag,

Vorverkauf 8 €, Abendkasse 10 €

So. 08. Juni. Kinder- und Familienfest,

6. Grünaer Bärenmesse

10.00 – 17.00 Uhr Folklorehof Flohmarkt mit Frühschoppen

So. im Juni Flohmarkt mit Frühschoppen 10.00 – 15.00 Uhr Taubenschlag und

Innenhof

Sa. 16.Aug. Tag der offenen Tür im Folklorehof

September Kabarett
Sa. 27. Sept.. Baumgartentag

Fr. 03. Okt. Oldtimerausfahrt des 1. Chemnitzer

Oldtimerclub e.V.

Mo. 20. Okt. Spielnachmittag So. 30. Nov. Pyramideanschieben

30.11.-14.12. Ausstellungen der Schnitzer

und der Klöpplerinnen

06./07.12. Weihnachtsmarkt

Bibliothek

Ein ganz großes Dankeschön an unsere fleißigen Spender: Familie Weichhardt, Frau Böhm, Herr Bauch, Familie

06/2013 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach

Guntram Schulz, Frau Beer, Emmelie Elbe, Heike Schlegel und Dorit Herberger.

Urlaub

Vom 23.12.2013 bis 06.01.2014 bleiben Bibliothek und Kulturbüro wegen Urlaub geschlossen.

In eigener Sache

Seit einem reichlichen Jahr bin ich im Folklorhof beim Schnitzverein beschäftigt. Wir haben einiges auf den Weg gebracht und viele sehr schöne Stunden während unserer Veranstaltungen erlebt. Ab Dezember haben wir zur Unterstützung eine Mitarbeiterin (Bundesfreiwilligendienst) genehmigt bekommen. Für das neue Jahr sind 14 Veranstaltungen geplant. Aber wir haben noch viel mehr Ideen. Wenn Sie auch eine gute Idee oder Lust und Zeit haben oder eine Herausforderung suchen, dann sprechen Sie mich einfach an. Wir freuen uns über jede zusätzliche Hand.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mir geholfen haben und mit Rat und Tat zur Seite standen und hoffentlich auch weiter stehen werden, besonders bei meinen fleißigen Bienchen hinter den Kulissen Bernd Naumann vom Schnitzverein, Jörg Rudat für die Computerbetreuung, Fotos und Plakate, Frau Hoyer für Ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Bibliothek.

Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung der Stadt Chemnitz

Steffi Rudat

Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V. im Folklorehof

Tel.: 0371 / 850913 Fax: 0371 / 27246286

Mail: schnitzverein.gruena@kabelmail.de

www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen vorbehalten!



Diesjährige Ausstellung mit Arbeiten aller kreativen Bereiche des Vereins

In der Vorweihnachtszeit werden vom 1. bis 15. Dezember neben den Holzschnitz- und Drechselarbeiten auch beeindruckende Bilder der Malerinnen und Maler sowie vielfältige Arbeiten der Klöpplerinnen den Besuchern zugänglich gemacht. Das besondere Anliegen des Schnitzvereins besteht darin, bei den Besuchern Interesse zu wecken und vielleicht auch den Wunsch, einer solchen sinnvollen Freizeitbeschäftigung einmal nachzugehen. Die Mitglieder des Schnitzvereins werden sie dabei gern unterstützen. In welcher konkreten Form das Vorhaben realisiert werden kann, hängt wohl auch davon ab, wie viele Interessenten sich für die einzelnen Bereiche melden werden.

Welche Voraussetzungen sollten Sie mitbringen?

- für das Schnitzen/Drechseln ein gewisses handwerkliches Geschick
- förderlich für das Erlernen des Schnitzens ist ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und eine "ruhige" Hand
- Freude und Ausdauer beim Selbstgestalten, beim Malen oder Klöppeln und Arbeiten in der Gruppe
- Zeit, um mindestens einmal in der Woche an Treffen und Anleitung im Folklorehof teilzunehmen

Was können wir für Sie leisten?

- Erfahrene Vereinsmitglieder werden Sie anleiten und Ihr Erlernen begleiten
- Räumlichkeiten des Folklorehofes können genutzt werden, Materialien und Werkzeuge für erste Arbeiten werden in beschränktem Umfang bereitgestellt
- Ihnen wird die Teilnahme am Vereinsleben ermöglicht und nach einer angemessenen Zeit können Sie sich für eine Vereinsmitgliedschaft entscheiden

Eine Altersbeschränkung besteht nicht. Natürlich ist dem Schnitzverein langfristig daran gelegen, die in Grüna angestammte erzgebirgische Volkskunst in der kulturellen Tradition auch langfristig hier im Folklorehof weiter zu pflegen und dabei einen Generationswechsel herbeizuführen.

ANZEIGEN =



Wenn Sie sich einen schon lange gehegten Wunsch erfüllen möchten, zögern Sie nicht, das dem Schnitzverein kundzutun. Sie erreichen uns über unsere Adresse:

Schnitzverein Grüna e.V. Pleißaer Straße 18 09224 Chemnitz / OT Grüna

Tel.: 0371 850913 FAX: 0371 27246286

Email: schnitzverein.gruena@kabelmail.de

Zur Ausstellung wird auch eine Liste ausgelegt, in die sich Interessenten unverbindlich eintragen können. Zur Vorbereitung des Vorhabens wäre es nützlich, wenn sie zusätzlich zu Ihrem Namen Ihr Alter, Ihr Interessengebiet (Schnitzen, Drechseln, Malen, Klöppeln) eintragen und uns mitteilen würden, ob Sie über Vorkenntnisse/Fähigkeiten verfügen und welcher beruflichen Tätigkeit Sie nachgehen.

Bilder aus den Tätigkeitsbereichen des Schnitzvereins:







Beim Schnitzen und Drechseln in der Schnitzwerkstatt oder im Freien

Der Schnitzverein Grüna e.V. als Träger des kulturell genutzten Teils des Folklorehofes hat sich das anspruchsvolle Ziel gesetzt, dieses kulturelle Zentrum für Grüna zu erhalten und weiter zu pflegen. Dabei wird er durch das Kulturbüro der Stadt Chemnitz und ansässige Unternehmen und Bürger vielfältig unterstützt. Für die Unterstützung bedankt sich der Verein, denn nur so können die anstehenden Aufgaben auch zukünftig erfüllt werden.













Geklöppelt wird in der Hutzenstube unter Anleitung von Annerose Drechsler oder sogar vor dem Haus





Auch für das Malen wird die Hutzenstube genutzt – aber besser geht es noch im Freien, wie hier der künstlerische Leiter des Vereins Roland Nestler bei der Aquarellmalerei

Zum Jahresausklang bedankt sich der Schnitzverein bei allen Förderern und allen, die durch persönliches Handanlegen dem Verein bei der Aufgabenerfüllung mitgeholfen haben. Wir wünschen viel Freude in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel, für das kommende Jahr Er-

folg im Beruf und persönliches Wohlergehen.

Schnitzverein Grüna e.V. Bilder: Wolfgang Leonhardt, Steffi Rudat, Bernd Naumann

ANZEIGEN

















Ballone, Böen und Besucher am Baumgartentag 2013

Die Frage war: Sind nach dem großen Heimatfest die Grünaer feiermüde oder im Gegenteil erst richtig in Stimmung? Der bestens besuchte Folklorehof am 28. September sprach deutlich für die zweite Variante, woran natürlich das herrliche Wetter auch seinen Anteil hatte.

Dem bewährten Programm folgend, nahmen früh um neun Brigitte Freiberg und Tilo Landgraf vom Natur- und Wanderverein sowie Christoph Ehrhardt vom Heimatverein etwa 25 Wanderfreunde mit auf den schönen Baumgarten-Rundweg "Durch das Revier des Fliegenden Oberförsters". Zugleich hatten sich rührige Mitglieder und Freunde des Heimatvereins eingefunden, um das Festgelände vorzubereiten.

Aufzubauen bzw. zu blasen waren auch zwei unübersehbare Neuerungen: der "Baumgarten NT" des Heimatvereins, bekannt vom Festumzug, und eine (für uns) riesige Hüpfburg, für viele junge Besucher wohl die Hauptattraktion des Tages.



Nachdem die bekannten Verpflegungsstellen aufgebaut waren – der Grill- und Getränkestand der Feuerwehr, die Theke der Schnitzer und der Kuchen- und Kaffeebasar des Heimatvereins – konnte Ortsvorsteher Lutz Neubert (durch Termine leicht im Stress) kurz nach 15 Uhr die Veranstaltung Grünaer Vereine eröffnen. Eine kleine Abordnung des AWO-Kinderhauses Baumgarten stellte u. a. dessen Haushymne vor, gefolgt vom AWO-Hort der Baumgarten-Grundschule mit seinem liebenswerten Programm "Heut' ist so ein schöner Tag". Wie wahr.

Natürlich war auch der "Oberförster persönlich" wieder im Gelände und erfreute sich an dem bunten Treiben zu diesem seinem Ehrentage. Von Klaus Schettler, Hauptorganisator unseres unvergeßlichen Festumzuges, erhielt er die Aufgabe, die Preisträger des Rätsels auszulosen: "Welches Bild gehörte nicht in den Festumzug?"



Revierförster Ullrich Göthel, erinnerte an den eigentlichen Beruf unseres Luftschifferfinders mit interessanten Aufgaben für Groß und Klein rund um das Thema "Der Wald und das Holz". Die Fortis-Akademie bot wieder das beliebte Kinderschminken an, Trocholds aus Mittelbach waren mit ihren Pferden und Ponys zum Reiten und Kutschfahren gekommen, und an Stefan Egers Feuerton-



ne konnte man sich Knüppelkuchen backen (und später die Finger wärmen). Erstmals dabei: das Familienzentrum Mäusenest mit einem Spielestand. Die Modellflieger des MSC Jahnsdorf, von Anfang an Stammgäste unserer Veranstaltung, führten ihre neuesten, fantasievollen und auch lustigen Flugmodelle vor, vom Looping-Helikopter bis zum Schnatterinchen.

Eine weitere Premiere boten unsere örtlichen Musikan-



ten: Gesangsverein und Posaunenchor sangen und spielten im Wechsel ein abgestimmtes und hörenswertes Repertoire.

Auch unsere Freunde von der Jugendfeuerwehr Grüna und dem Förderverein Brandschutz um Hans Voigt hatten sich etwas Neues einfallen lassen: eine Spritzwand für die ersten Löschversuche des Nachwuchses, und für die etwas Größeren zeigte Lea Martin, wie schon eine Jugendliche einen Entstehungsbrand mit dem Pulverlöscher bekämpft und damit der Feuerwehr einen Einsatz erspart.

Die Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung war gut besucht, doch im Mittelpunkt des Interesses stand diesmal das neue Luftschiffmodell "Grüna/Sa.", passend in den Landesfarben. Im Unterschied zu seinem großen Bruder "Zeppelin NT", der am Bodensee Passagierfahrten durchführt, befindet sich unser "Baumgarten NT" (Neue Technologie) noch in der Testphase am Boden, ohne See ;-). Der Oberförster durfte viele Fragen der Besu-



ANZEIGEN





cher beantworten, und eine 92-jährige Dame im Rollstuhl berichtete ihm von ihrer Begegnung mit dem echten Zeppelin.

Für Interessenten hier die wichtigsten Daten des Luftschiffmodells:

- Länge / Durchm. der Hülle: 10 m / 2,8 m
- Material: PVC, 0,18 mm dünn
- Hersteller: Mayer Luftwerbung
- Konstruktion + Bau von Gondel und Aufhängung: Thomas Eger
- Mechanik (Luftschraube + Steuer): Peter Pfefferkorn, André Mai, Fritz Stengel
- Grafik: Activ-Werbung Vieweg & Kempe GbR
- Idee: Arbeitskreis Baumgarten

Im nächsten Programmpunkt wollte der Oberförster (nach rund 130 Jahren) mal wieder einen Aufstieg wagen. Da sein neues Fluggerät, wie gesagt, noch in der Erprobung steckt, hatte er Christian Köhler vom Chemnitzer Verein für Luftfahrt e. V. mit seinem Heißluftballon en-

gagiert. Doch das nahm ihm Petrus übel und schickte eine heimtückische Windböe nach der anderen zum Folklorehof – doch scheinbar nur hierher, denn zwei andere Ballone zogen elegant durch den Himmel über dem Rabensteiner Wald (wenngleich deren Insassen, bei dem Fahrttempo, um die Landung nicht zu beneiden waren). Nachdem eine Böe den Ballon um drei Meter angehoben und dabei den "Bodenanker", den VW-Transporter, fast mitgenommen hatte, entschied der Pilot endgültig den Abbruch des Experiments, was sein Kollege Jan Wagner mit seinem viel größeren Ballon bereits zuvor getan hatte. Nun, aufgeschoben ist nicht aufgehoben ...

Es folgte der traditionelle Ausklang des Tages: der Lampionumzug, angeführt vom Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e. V. und der Jugendfeuerwehr Grüna, zur Sprungschanze im Gußgrund. Über den dortigen Abendsprunglauf des WSV Grüna wird sicher an anderer Stelle in diesem Heft zu lesen sein.

Was bleibt, ist die Erinnerung an einen schönen Tag und die Hoffnung, durch gemeinsames Engagement Grünaer Vereine, Einrichtungen und Bürger im kommenden Jahr einen neuen Baumgartentag zu organisieren. Wir bedan-

ken uns herzlich bei allen genannten (und auch den nicht genannten!) Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern dieser Veranstaltung, wie z. B. André Böttcher, Sven Fleischer, Werner Lorenz, Regina Maibach, Marion Ozanik, Gerda Schaale, Christine und Lothar Vieweg und allen Aktiven der beteiligten Vereine

Text: Fritz Stengel, Bilder: André Böttcher, Walter Bunzel, Christine Vieweg



ANZEIGEN =





Rückblick des Heimatvereins auf das Jahr 2013





2013 war das erfolgreichste Jahr in der kurzen Geschichte des Grünaer Heimatvereins. Dies war der Tenor zur Mitgliederversammlung am 20. November, an der die Mitglieder des Heimatvereins und die Grünaer Austräger des Ortschaftsanzeigers im Grünaer Hof zusammengekommen waren. Unterstützt wurde die Veranstaltung wiederum durch die Mugler Masterpack GmbH, der an dieser Stelle gedankt sei.

Natürlich stand die unvergessliche 750-Jahrfeier noch einmal im Mittelpunkt. Die vielen anerkennenden Worte von Bürgern des Ortes, die mich als Vereinsvorsitzenden erreichten, haben mir auch persönlich gut getan. Ich reiche sie gern weiter. Erstens an die 21 anderen Mitglieder des Vereins – allen voran Klaus Sohr und Walter Bunzel -, die intensiv mitgewirkt haben, angefangen von der Wagengestaltung über die Bucherstellung, den Buchverkauf, die Ortsgestaltung, das Organisieren von einzelnen Veranstaltungen, die Mitwirkung in ständigen Arbeitsgruppen bis hin zur Gesamtleitung. Und zweitens gebe ich den Dank weiter an all die anderen Vereine und Helfer, die ihren Teil des Festes in eigener Regie meisterten bzw. viel Freizeit der Tätigkeit in den Vorbereitungsgruppen widmeten.

Doch der Heimatverein war auch in anderen Aufgabenbereichen erfolgreich tätig.

Durch das Heimatbuch, die heimatkundliche Veranstaltung in der Kirche, die Präsentation im Umzug sowie der Gestaltung des Baumgartentages sind wir (vor allem durch das Engagement von Fritz Stengel) einer Satzungsaufgabe ganz besonders gerecht geworden – der Pflege des Andenkens an den Luftfahrtpionier Georg Baumgarten.

Die chronistische Arbeit war natülich durch die Zuarbeit zum Buch geprägt. Leider sind wir in der Aufarbeitung der Neuzeit Grünas nach der Eingemeindung nicht viel weiter gekommen. Der Heimatverein ist auch daran interessiert, durch Objektpflege und Nutzung von Spendengeldern zur Ortsgestaltung beizutragen. So erhielt die Pyramide am Rathaus als neue Figur den Oberförster mit Luftschiff! (Roland Nestler/Peter Pfefferkorn), den oberen Abschluss gestaltete Andreas Haase mit Grünaer Motiven.

Auch der Sprudelstein am Hexenberg obliegt unserer Pflege. Er sprudelte diesmal ohne zu muckern, allerdings zog er auf Grund der Wetterbedingungen in diesem Jahr besonders viele Algen an. Unser Mitglied Bernhard Herrmann hat das alles im Blick und wird ihn wieder auf Hochglanz polieren. Allerdings läuft und sprudelt er nicht ohne Geld. So etwa 600 € frisst er (der Brunnen) jährlich an Strom und Wasser auf. Und in diesem Jahr haben wir aus bekanntem Grund bewusst auf eine Sonderspendenaktion zu seinen Gunsten verzichtet. Wir möchten aber den Brunnen auch im kommenden Jahr gern in Aktion sehen... Auch die Pflege des Teiches an der Bergstraße 7 wird von drei Mitgliedern des Heimatvereins (Karl Zimmermann, Klaus Focker, Herbert Heiber) Jahr für Jahr bewerkstelligt.

Dass zu einem guten Verein auch Geselligkeit gehört, haben wir längst begriffen. So erkunden wir auch gern die Heimat im

weiteren Sinne. In diesem Jahr führte uns eine Ausfahrt zu einem Erzgebirgsnachmittag in den "Pink Bulle" in Langenberg bei Raschau. Die Aussicht vom modernen Aussichtsturm am Spiegelwald fiel allerdings in den Nebel. Trotzdem vielen Dank für die Vorbereitung des lustigen Ausfluges, Klaus Sohr.

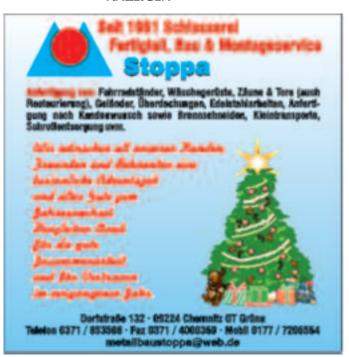
Die Mitgliederversammlung wurde fortgesetzt mit Auszügen aus einer DVD, auf der letztendlich einmal die gesamte Festwoche widergespiegelt werden soll. Walter Bunzel arbeitet vorliegendes Material auf und sammelt auch weiterhin fleißig Beiträge bislang unbekannter "Fotoreporter". Der Heimatverein wird alle Unterlagen über das Heimatfest konzentriert aufbewahren – und irgendwann einmal das Ganze chronistisch aufarbeiten.

Die Versammlung endete mit einem Dankeschön an alle Austräger, die im zurückliegenden Jahr 2 Extrarunden drehten, und bei Nichtmitgliedern, die uns immer helfen, wenn wir sie brauchen (Regina Maybach, Marion Ozanik, Karin und Werner Lorenz, Rudi Türk) und einem Ausblick auf die Aufgaben des kommenden Jahres. Eine davon wird die weitere Verjüngung sein – bis hin zur Vorstandsebene.

Bernd Hübler



ANZEIGEN



Am 11.11.13 kurz vor 11.11 Uhr am Chemnitzer Rathaus

Unter der Regie von Michael Stopke vom Würschnitzthaler Carneval Club boten die fünf Chemnitzer Vereine wieder eine tolle Show unter kalt-grauem November-Himmel. Der GFC hat mit einer Besonderheit geglänzt, jünger als unser Nachwuchs von den Mini-Bugs ist niemand weit und breit. Die Kleinsten aus dem Verein begeisterten die Zuschauer ebenso wie der Solo-Auftritt von Psy (Konrad Geßner). Die anderen Vereine überzeugten ebenso mit Witz und Gesang. Die Zeremonie gipfelte in einem in Grüna neu aufgenommenen Präsidenten-Lied, bei dem alle fünf Präsidenten mitsangen.

Wir sind nur fünf Vereine, sind nicht besonders groß. Doch Größe nicht entscheidet, das denkt man manchmal bloß. Den Schlüssel woll'n wir haben! Am Machtgefühl uns laben.
Doch kann sein man vergisst,
dass Regieren kein Kinderspiel ist.
Doch egal, heut' geht's los:
Die Session wird riesengroß.
Wunderbar, wunderbar!
Feiern Karneval wie jedes Jahr,
denn wir gehör'n zusammen,
wir feiern bis ans Ende der Welt.

Dieser Textauszug (Text: Peter Neubert vom Faschingsclub an der Chemnitz) sowie das komplette Lied, das Ihr auf unserer Homepage anhören könnt, vermittelt etwas von der Stimmung kurz vor elf am Chemnitzer Rathaus. Marliese Broicher-Sander vom Top-Magazin eröffnete, an die Chemnitzer Karneval-Kultur erinnernd, das Spektakel auf der Bühne der Hitbox von Radio Chemnitz. Wir danken der Fielmann-Niederlassung Chemnitz für die

freundliche Unterstützung. Der Glühwein wärmte manchen Chemnitzer und auch Grünaer – vielen Dank für Euer Kommen und natürlich dem Sponsor: Getränke Pfeifer!

Die Chemnitzer Unzulänglichkeiten wurden von der riesigen Kloschüssel vor dem Rathaus angeprangert, den Schlüssel zur Macht gab es dann vom Ordnungsbürgermeister – seines Zeichens Präsident der Glösaer Karnevalisten.

Das Prinzenpaar und das Thema sind für die aktuelle Session gewählt. Seid also gespannt! Am 22.2.2014 heißt es wieder: Fasching in Grüna! Wir freuen uns schon jetzt und laden Euch herzlich ein.

Wie IMMER – Närrische Grüße! Robert Müller





ANZEIGEN

Ulnseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein frehes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.





Mo. 8 - 12 und 14 - 19 Uhr

Di.+ Mi. 8 - 13 Uhr Fr. 8 - 14 Uhr Do. 12 - 19 Uhr Sa. nach Vereinbarung

- Implantologie
- amalgamfrele Zahnversorgung
- professionelle Zahnreinigung dank Soft-Air-Flow*
- Amalgamausleitung
- Funktionsdiagnostik
- modernstes OPG-Röntgen
- Kleferngelenkbehandlung



... Vortrauon ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit

Ich bedanke mich, auch im Namen meines Teams, bei unseren Patienten dafür, dass Sie Ihre Zahngesundheit in meine Hände gegeben haben. Ich wünsche Ihnen von Herzen eine ruhige Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für 2014 viel Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!

Ihre Zahnarztpraxis Dr. Ute Strohm

Waldenburger Str. 85 · 09212 Limbach-Oberfrohna
Fon 03722-93644 · Fax 03222-401985 · Mali ute.strohm@web.de · www.zahnarztpraxis-strohm.de

Oraldesign Jens Strohm

Wir – die Zahntechnik Oraldesign Limbach-Oberfrohna danken unseren Kunden und Patienten für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Ihre Mitarbeiter von Oraldesign und Jens Strohm

Firma Oraldesign Limbach-Oerfrohna · Waldenburger Str. 85 · 09212 Limbach-Oberfrohna Telefon +49174 3292711 · Mall: strohm.jens@gmail.com

Grüna unter närrischer Regie – Rathausschlüssel an GFC übergeben

Einer schönen Tradition folgend, eroberten am 11.11. kurz vor 11.11 Uhr Mitglieder des Grünaer Faschingsclubs das Ratszimmer, um in feierlicher Zeremonie den Schlüssel einzufordern. Weil unser Ortsvorsteher Lutz Neubert als gleichzeitiger Präsident des GFC mit etlichen seiner Mannen die selbe Aufgabe im Chemnitzer Rathaus hatte (gemeinsam mit den anderen Faschingsvereinen des Stadtgebiets), musste sein Stellvertreter Fritz Stengel einspringen. Er gab den Schlüssel gern ab, wie seinen folgenden Worten bei der Übergabe zu entnehmen ist:

"... bei einem altehrwürdigen Grünaer Verein wie dem Euren, nun schon ein halbes Jahrhundert alt (oder jung), wissen wir unseren Schlüssel in guten Händen. Was ich aber nicht verstehe: Warum seid Ihr heute so wenige?! Was wollen die anderen eigentlich im Chemnitzer Rathaus? Dort regieren die Narren doch das ganze Jahr! Nehmen wir als Beispiel nur mal unseren Totensteinturm: Erst will die Stadt das ganze Grüna haben, dann weiß sie nicht, wohin mit dem Turm, und schiebt ihn von einem Amt zum anderen, und dann hängt die Sicherheit der Turmbesucher davon ab, ob einer mal zufällig einen Schaden feststellt. Das ist eigentlich schon nicht mehr närrisch, sondern lebensgefährlich.

Oder die neueste Posse: Da schmeißt man 300.000 Euro aus dem Chemnitzer Rathausfenster dafür, dass bayerische "Experten" abschreiben, was vor drei Jahren der Herr Brehm selbst schon mal aufgeschrieben hat. Man muss ja Personal sparen und stattdessen externe "Berater" und "Gutachten" einkaufen, koste es, was es wolle. Und wenn der letzte Fachmann im Chemnitzer Rathaus eingespart ist, dann dauert dort die fünfte Jahreszeit von November bis Oktober.

Aber in Grüna wissen wir nach unserem großartigen Heimatfest: Wir halten zusammen und lassen uns nicht irre machen, auch wenn wir manchmal ein wenig närrisch sind. In diesem Sinne: Wie immer!"

Text: Fritz Stengel / Foto: Christine Vieweg



Eine GFC-Delegation unter Leitung von Herbert Lorenz holt sich vom stellv. OV Fritz Stengel den Grünaer Rathausschlüssel. (Der war früher auch mal größer, aber sparen müssen wir alle.)

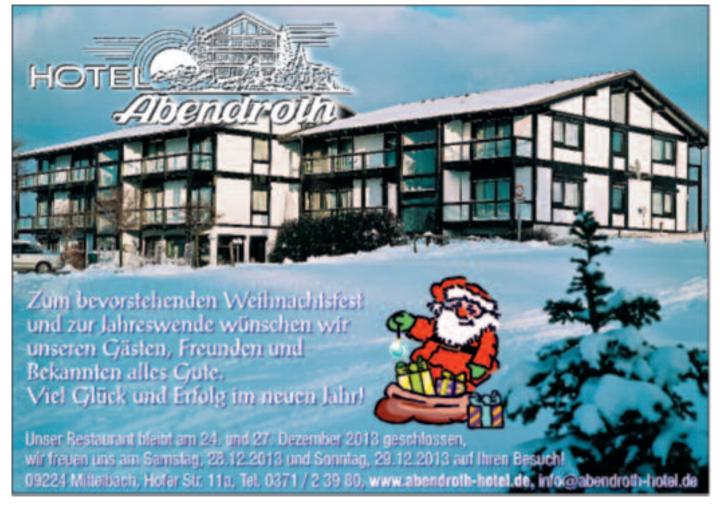
ANZEIGEN =





Hofer Straße 37 • 09224 Mittelbach • Tel. 0371/85 20 36 • Fax 0371/85 20 35





Die Grünaer Schützengilde e. V. im 20. Jahr ihres Bestehens



Die Feierlichkeiten und der große Festumzug zum 750jährigen Bestehen unseres Ortes sind allen Grünaern und Gästen noch in gut-

er Erinnerung. Es wird Rückschau darüber gehalten, was da auf die Beine gestellt wurde. Man ist sich einig, das war großartig und ist im Territorium nicht so leicht zu toppen. Viele Einwohner und Vereine hatten am Gelingen des Festes großen Anteil. Auch die Mitglieder der Grünaer Schützengilde e.V. haben dazu beigetragen und unser Fest mit Kanonenböllern lautstark eröffnet. Unseren Ministerpräsident haben wir ebenso empfangen. Es hat großen Spaß gemacht und fand viel Beifall.

Wir waren im 20. Jahr unseres Bestehens auch beim eigentlichen Anliegen unseres Vereines, dem sportlichen Schießen, sehr erfolgreich.

So wurde unser Schützenkönig – Rainer Viehweger – ermittelt. Dazu wurde mit der Armbrust auf den Adler geschossen, den wir später auf dem Festwagen mitgeführt haben.

Unsere Vereinsmitglieder Walter Barthmann und Guntram Schulz nahmen an der deutschen Meisterschaft im Vorderlader Schießen teil. Guntram Schulz wurde in zwei Disziplinen Deutscher Meister. Walter Barthmann wurde Deutscher Vizemeister.

Beim internationalen Vorderlader Schießen in Schwäbisch Hall errang **Guntram Schulz** ebenfalls einen 1. Platz. Hier wurde darüber diskutiert, wo denn **Grüna** liegt. Wir haben es erklärt.

Landesmeister von Sachsen wurden aus unserem Verein in verschiedenen Disziplinen Hans Leichsenring, Matthias Tober, Guntram Schulz und Walter Barthmann. Diese guten Ergebnisse verdienen Beifall

und unsere Anerkennung.

Da wir aus bekannten Gründen über keinen eigenen Schießstand verfügen, pflegen wir gute Beziehungen zu den Nachbarvereinen Pleißa, Hartmannsdorf und Mühlau. Letztere haben uns ja auch zum Auftakt der Grünaer Feierlichkeiten lautstark und farbenfroh unterstützt

Wir konnten beim Armbrustpokal, von uns zur Grünaer Kirmes ins Leben gerufen und nun in Hartmannsdorf ausgetragen, die Trophäe erkämpfen.

Am 07. Dezember werden wir bei unserer Feier Bilanz ziehen, wie sich das Vereinsleben, die sportlichen Leistungen und das Verhältnis zu unserem Ort entwickelt haben. Es ist nicht alles so verlaufen, wie wir es gern gehabt hätten, aber das wird uns nicht abhalten, weiterhin erfolgreich unseren Weg zu gehen.

Gut Schuss Rolf Pohle

Fußballer sagen DANKE



Am Ende des Jahres danken wir allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Der Vorstand des Vereins wünscht allen Mitgliedern und Eltern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Neue Jahr die allerbeste Gesundheit, recht viel Glück und sportlichen Erfolg.

Der Vorstand des FSV Grüna-Mittelbach e.V.



ANZEIGEN =











Fitness & Gesundheitsstudio Grüna



Es war wieder so weit! Auf ging es am 2. November 2013 zur 23. Erzgebirgsmeisterschaft nach Langenbach bei Hartenstein. 75 gemeldete Athleten

aller Altersklassen im RAW-Bankdrücken und RAW-Kraftdreikampf waren Teilnehmerrekord.

Unser Fitness&Gesundheitsstudio Grüna holte gleich drei Erzgebirgsmeistertitel nach Hause! Das lange und profilierte Training in unserem Studio hat sich also ausgezahlt.

So haben Siegfried Wege (70) mit 110 kg und André Kühn (63) mit



Von links nach rechts: Siegfried Wege, Jens Uhlig, Franziska Jahn, André Kühn

112,5 kg ihren Titel im Bankdrücken in ihrer Klasse verteidigt.

Unser Newcomer Franziska Jahn (27) holte in ihrem ersten Kraftdrei-kampf einen überragenden 1. Platz mit 70 kg im Bankdrücken, 80 kg beim Kniebeugen und mit 110 kg im Kreuzheben. Tolle Leistung! Wir wünschen euch Vitalität, Kraft und Gesundheit für die nächsten sportlichen Erfolge!

Bei uns muss aber nicht unbedingt jeder Muskelmasse aufbauen oder an Wettbewerben teilnehmen. Wir freuen uns genauso über jeden Mitstreiter, der nur Fitness betreiben und somit etwas für seine Gesundheit tun möchte!

Sport frei! Jens Uhlig

■ ANZEIGEN ■











ULRICH LANGE

Ihr Partner für Eigentum **Tel. 0371-30 34 26** 09224 Grüna, Mühlenstr.1

www.chemnitz-hausverwaltung.de Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein gutes 2014 VERWALTUNG • VERMITTLUNG • FINANZIERUNG

AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER

06/2013 • Ortschaftsanzeiger Grüna/Mittelbach











AWO Kinderhaus Baumgarten

Am 12.11.2013 besuchten die Kinder der Raupen- und der Käfergruppe das Altenheim am Wald in Grüna. Die Bewohner und Kinder hatten viel Spaß beim Herbstsingen und am Ende erwartete die Sänger eine kleine Stärkung.

Wir freuen uns auf das diesjährige Pyramidenanschieben am 28. November vor unserem Haus. Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern und vielen Unterstützern treffen wir uns 15.30 Uhr im Kindergarten zum besinnlichen Adventsbasteln, leckerem Adventskaffee und einem Weihnachtsmarkt voller Überraschungen. 17.30 Uhr begleitet uns der Posaunenchor von Grüna musikalisch beim abschließenden Pyramidenanschieben.

An dieser Stelle danken wir noch unserem Förderverein des Kinderhauses Baumgarten e.V., unserem Elternrat, dem Posaunenchor Grüna, der Löwen-Apotheke Grüna Herrn Kummer/Herrn Aurich, FSV Grüna 08 e.V., Familie Eichhorst, Familie Göhlert, Familie Donner, der Häuslichen Kranken- und Altenpflege Annette Fleischer, Familie Haase/Ludwig, dem Textilgeschäft in Grüna,

Herrn Wartmann, Herrn Eger, Frau Hilkman, Herrn Dietrich und allen fleißigen Helfern, die die Gruppen in unserer Kita unterstützen sowie allen Eltern und Großeltern für die gute Zusammenarbeit und Hilfe im ganzen Jahr.

Das Team des AWO Kinderhaus Baumgarten wünscht allen eine ruhi-

ge besinnliche Adventszeit, entspannte Weihnachtstage und blickt in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Es grüßen alle kleinen und großen "Baumgartenhausbewohner".

Manuela Kirmes Leiterin



ANZEIGEN



Dachdecker

www.hth-montage.de

BERATEN - PLANEN - AUSFÜHREN

IHRE DACHDECKEREI AM STANDORT "HOTEL CLAUS"

möchte sich hiermit ganz herzlich bei unseren Kunden, Lieferanten und Partnerfirmen für die angenehme Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in 2013 recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Wefhnuchtszeit, schöne und erholsame Stunden im Kreise Eurer Lieben und einen Guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

HOTEL CLAUS:

Als Eigentümer des geschichtsträchtigen, denkmalgeschützten Objektes bin ich, Oliver Leichsenring auf der Suche nach Personen, die sich mit mir gemeinsam ab 2014 in Form eines Fördervereins um die Erhaltung, Restaurierung und spätere Betreibung des Jugendstilballsaales kümmern möchten, um in Zukunft diesen Saal für die Grünaer Bürgerinnen und Bürger wieder nutzbar zu machen. Interessierte bitte ich um Kontaktaufnahme mit Angabe Ihrer Kontaktdaten unter oliverleichsenring@web.de oder unter meiner Handy-Nummer.

Vielen Dank.

HTH Montage GmbH Dachdeckerel Chemnitzer Str. 118 09224 Chemnitz / Grüna Tel. 0371/4000-555 Fax 0371/4000-554 Han. 0162/2813144 Emall kontakt@hth-montage.de

Unser Ausflug zur Baumgartenausstellung

Am 27. September konnten wir mit Frau Vogt die Baumgartenausstellung im Folklorehof besuchen. Über eine steile Treppe haben wir die Ausstellung erreicht. Frau Vieweg erzählte uns viel Interessantes über die Entwicklung des Luftschiffes und über den Lebensweg von Ernst Georg Baumgarten. Dieser Besuch hat mir sehr geholfen, meinen Kurzvortrag über E. G. Baumgarten vorzubereiten.

Zur Erinnerung haben wir ein Foto gemacht. Nach uns hat auch die Klasse 4a die Ausstellung besucht.

Rico aus der Klasse 4b



ANZEIGEN =



NEU im Mäusenest: "MÄRCHENRATEN" (für Kinder bis 6 Jahre)



Vielleicht hat der eine oder andere Spaziergänger schon unser kleines Märchenhäuschen im Vorgarten entdeckt. Darin ist ein Ausschnitt eines Märchens der Gebrüder

Grimm zu sehen (Gestaltung: Andreas Haase, unsere "Hausmaus"). Unsere Idee ist, dass Kinder bis sechs Jahre erraten können, um welches Märchen es sich handelt. Malt ein schönes Bild dazu (Name, Alter, Telefon nicht vergessen!) und gebt es bis zum 13. Dezember 2013 im Mäusenest ab. Die drei schönsten Bilder werden prämiert. Die Sieger werden zu unserer Kinderweihnachtsfeier am Dienstag, den 17.12.2013 ab 15.00 Uhr eingeladen und vielleicht hat der Weihnachtsmann auch eine kleine Überraschung für Euch!

Das Team vom Mäusenest Kati, Anja & Andreas Chemnitzer Straße 129

Homepage: www.maeusenest.2page.de; E-Mail: www.maeusenestev@web.de

Vielen Dank allen Teilnehmern unseres Lampionumzuges. Es war wieder ein wunderschöner Abend. □



ANZEIGEN =











Pauline Stephani wurde Zweite beim Deutschen Schüler Cup



Seit dem 1. September haben unsere Aktiven zahlreiche Wettbewerbe auf regionaler Ebene, im Sachsen

Pokal bis hin zum Deutschen Schüler Cup (DSC) in Winterberg absolviert und mit zum Teil sehr guten Ergebnissen ihr erreichtes Leistungsniveau unter Beweis gestellt. Sie unterstreichen, dass sie selbst und somit der Wintersportverein Grüna e.V. auch weiterhin das Niveau im Nachwuchsleistungssport Skisprung im Ski-Verbund Sachsen (SVS) mitbestimmen. Über Ergebnisse, die für die oder den Einzelnen und für den Verein interessant sind, möchten wir informieren.

Am 1. September begann die Serie mit dem Binge-Cup in Geyer, zugleich Kreis-Kinder- und Jugendspiele des Erzgebirgskreises. Megi-Lon Schmidt (Mädchen I) war die erste



Siegerehrung Herren zum Abendsprunglauf – auf dem Podest Maximilian Guth (Mitte), René Findeisen (links) und Mark Mücklisch

ANZEIGEN







LPETE graben • Sperr- und Sanlerputze • Kellerabdichtung • Hortzontalsperre nklimaplatten gegen 8 C H I M M E L und Kondensfeuchte

schnell • dauerha<u>f</u>t • extrem günstig EINAL® Fachbetrieb kosteniose info unter: 08 00/44 82 00 0 Bautenschutz Kretschmer Abektraße 14-08353 Oberlungset: +Tel. 03723/44820 c. 0171/7722702 + Fex 44821















Abendspringen 2013 - Vorstellung der Mannschaften

Grünaerin, die aufs Treppchen sprang und Zweite wurde. Philipp Stephani und Linas Kübler (Schüler S9) ersprangen in dieser Reihenfolge einen Doppelsieg für Grüna und Sarina Haustein (M II) wurde Zweite. Fabian Schanz gewann die Schüler 13 und Felix Valdorf die offene Klasse. Unser "Dreigestirn" der Mädchen III Pauline Stephani, Sandra Müller und Lilly Kübler gewannen in dieser Reihenfolge ihre Altersklasse.

Zwei Wochen später zum 4. Sachsen-Cup 2013 in Johanngeorgenstadt: Hier galt es, sich für die Cup-Wertung und die Rangliste ein gutes Ergebnis zu erspringen. Florian Conrad (S8) belegte nur knapp geschlagen einen guten 3. Platz. Felix Frischmann (2.), Philipp Stephani (3.) und Linas Kübler (5.) sind bei den Schülern S9 ganz vorn mit dabei. Moritz Antengruber wurde Neunter. Moritz Windisch (S10) bewies mit seinem 3. Platz wieder, dass er in dieser Altersklasse zur Spitze gehört. Sören Börnig wurde 14. Paul Scholz (S11) erreichte einen 8. Platz. Wenn es gilt, ist sie da: Sarina Haustein (M II) ließ alle hinter sich. Fabian Schanz (S13) wurde Vierter. Bei den Mädchen III belegten diesmal Pauline Stephani den 3., Lilly Kübler den 4. Und Sandra Müller den 6. Platz.

Am gleichen Wochenende waren unsere älteren Sportfreunde zum Glas-Cup-Sprunglauf in Lauscha/Thür. Und sie haben den WSV Grüna würdig vertreten. Felix Valdorf (S14) erzielte einen guten 2. Platz. Die Jugendklasse (15-18) gewann überzeu-

gend Maximilian Guth vor Mark Mücklisch. Tino Ranft gewann die Klasse der Herren,

Nur eine Woche später der 5. Sachsen-Pokal in Stützengrün. Diese Schanzen lassen sich nicht so einfach springen. Der eine oder die andere musste auf die Matten oder hatte mit dem Absprung Probleme. Andere sind gut durchgekommen, so z.B. Philipp Stephani, der in seiner AK Zweiter wurde. Oder Fabian Schanz, der seine AK gewann. Sarina Haustein konnte noch Vierte werden und somit Punkte sammeln, denn sie

führt die Pokalwertung ihrer AK an. Genau so Pauline Stephani, die in Stützengrün Dritte wurde. Es gewann diesmal Sandra Müller vor Lilly Kübler.

Und dann am 28. September das Highlight des Jahres - der traditionelle Abendsprunglauf im Grünaer Gussgrund. Herrliches Wetter sorgte für aute äußere Bedinaungen. Die Zuschauer strömten nur so an die Schanze und sorgten für eine bombastische Kulisse. Mit Life-Musik von "Die Kaisers" herrschte regelrechte Volksfeststimmung. 35 Springerinnen und Springer aus Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg haben guten Sport geboten. Große Weiten und mehrfach Sprünge in die rote Zone wurden von den Zuschauern mit viel Beifall honoriert. Und ein Tusch der "Kaisers" ab einer bestimmten Weite heizte die Stimmung noch an. Jeder Durchgang wurde durch unsere jüngsten Aktiven zwischen 5 und 9 Jahren mit Abfahren und Einlagen eröffnet. Sie konnten so ihren Mut an der großen Schanze beweisen.

Das Abendspringen ist ein Handicap-Wettkampf. Es zählt nur die gesprungene Weite, es gibt keine Wertungsrichter. Bei Sturz erfolgt ein Abzug von drei Metern, bei gleichen Weiten ein Stechen in jeder Altersklasse. Zweimal wurde es notwendig und dadurch spannend für Zuschauer und Wettkämpfer. Unsere Grünaer Wettkämpfer/-innen konnten sich gut



DSC Winterberg 2013 - Grünaer Trainer Uwe Haustein, Pauline Stephani, Sandra Müller und Lilly Kübler (von rechts)









WIR ERWEITERN UNSER TEAM

Wir sind eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Unternehmensgruppe und suchen für unsere Vorstufe in der Faltschachtelproduktion schnellstmöglich eine/n

MEDIENGESTALTER (m/w) MEDIENTECHNIKER (m/w)

Erfahrungen bei der Erstellung gesamter Druckformen für den Bogenoffset sind von Vorteil.

Die Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten) ist unbedingt erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Zeschke:



Mugler Masterpack GmbH • Gewerbering 8 • 09337 Hohenstein-Ernstthal Tel.: 03723 / 4991-16 • joerdiszeschke@mugler-masterpack.de • www.mugler-masterpack.de

behaupten. Die Schüler 10 gewann Moritz Windisch, Philipp Stephani und Erik Frischmann mussten ins Stechen um Platz 2 und 3. Philipp hatte die besseren Nerven. Paul Scholz wurde Zweiter bei den Schülern 11 und Sarina Haustein ebenfalls Zweite der Mädchen II. Fabian Schanz (S 13) konnte Vierter werden. Felix Valdorf (S 14-17) erreichte den 2. Platz, in der offenen Klasse der Mädchen ersprang sich Elizabeth Guth einen guten 3. Platz. Der Sieg in der AK Mädchen III ging nach Lauscha vor Sohland und Pauline Stephani, Sandra Müller

wurde Vierte. Bei den Herren wurde es dann ganz spannend – das Beste, was wir beim Abendsprunglauf je erlebt haben. Nach zwei Durchgängen hatten drei Springer die gleichen Weiten erzielt. Mit dabei der Seriensieger der letzten Jahre René Findeisen und die beiden Grünaer Maximilian Guth und Mark Mücklisch. Also Stechen – die Zuschauer waren elektrisiert. Zur Freude aller Grünaer und ihrer Fans hieß in diesem Jahr der Sieger Maximilian Guth vor René Findeisen und Mark Mücklisch.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und der Lampionumzug zum Abschluss des Baumgartentages endete, wie schon in den letzten Jahren, am Schanzengelände.

Am 20. Oktober erreichte unseren Verein eine ganz erfreuliche Nachricht vom **Deutschen Schüler-Cup** (**DSC**) aus Winterberg/Sauerland. Unsere Starterinnen bei den Mädchen III (12-14 Jahre) und Mitglieder im Ladys Junior Team des



DSC Winterberg - Pauline Stephani in Aktion

SVS haben ihren ersten größeren Wettbewerb, nun auf Bundesebene, bestritten. Sie wurden auf Grund ihrer bisherigen Erfolge auf Landesebene für den DSC nominiert. Es ist schon

beachtlich, mit welchen Ergebnissen unser "Dreigestirn" aus Winterberg (und damit von größeren Schanzen) nach Hause gekommen sind. Wir als Vorstand des WSV Grüna und der Verein aratulieren Pauline Stephani zum 2. Platz - ein großartiger Erfolg! - sowie Lilly Kübler zu Platz 8 und Sandra Müller zu Platz 10. Bundesweit unter die ersten zehn zu kommen ist immer ein gutes Ergebnis.

Schauen Sie doch mal sonntags beim Training an unseren Schanzenanlagen vor-

bei und besuchen uns in der Skihütte.

Günter Riedel Vorstandsmitglied



DSC Winterberg - Siegerehrung Mädchen: 2. Platz Pauline Stephani (links)

Ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr wünscht allen großen und kleinen Leuten der Gesangverein Grüna/Mittelbach

Wie in jedem Jahr können wir mit Zufriedenheit auf das alte Jahr zurückblicken. Unser großes Fest in Grüna ist nun auch vorbei mit seinen vielen Auftritten und Feiern. Die letzten in der Weihnachtszeit werden hoffentlich auch noch gelingen. An dieser Stelle möchte ich doch noch mal die Werbetrommel für uns rühren, wer Lust und Liebe zum Singen hat, ob Männlein oder Weiblein, mit oder ohne Notenkenntnisse, der ist bei uns herzlich willkommen

















Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Forstrevier Grüna, führt auch 2013 ein

Weihnachtsbaum fällen für Jedermann

07.12.2013 in der Zeit von 9 bis 15 Uhr

kann die Säge oder die Axt losgelassen werden.

Der Standort "An der Finnhütte" ist bequem über den ausgebauten Waldweg entlang der Bundesautobahn A4, beginnend von der Oberfrohnaer Straße (in Richtung Kändler fahrend und ca. 300 m nach der Autobahnauffahrt links abbiegend) zu erreichen. Sie folgen diesem Waldweg ca. 2.500m und biegen links ab, um über die Brücke die A4 zu überqueren. Weiter der Ausschilderung folgen in Richtung ehemalige "Finnhütte".

Parkmöglichkeiten sind entlang der breiten Waldwege vorhanden, aber beachten Sie die Gefahr des Abrutschens in den Seitengraben!

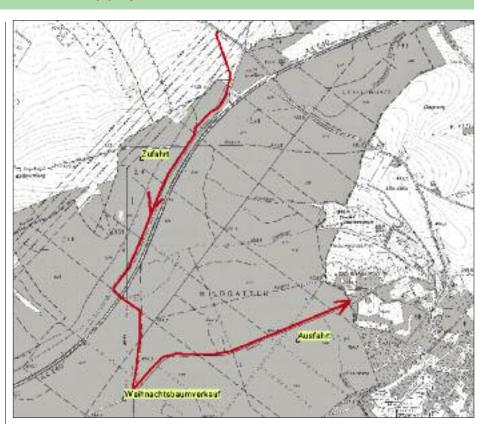
Da mit vielen Besuchern gerechnet wird, ist für die Fahrzeuge eine "Einbahnstraße" vorgesehen, die für den Rückweg über die Totensteinstraße (Flügelweg) auf die Südseite des Wildgatters zum Campingplatz Rabenstein und dann zurück zur Oberfrohnaer Straße führt.

Handsägen sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden, da die Lieblingssäge ja meist besser schneidet als irgendeine ausgeborgte.

Es stehen tausende Blaufichten und Serbische Fichten sowie Gemeine Fichten zur Auswahl. Viele davon sehr ebenmäßig gewachsen, aber auch extravagante Formen für den besonderen Geschmack sind zu finden. Mit etwas Suchen kann man auch eine Wald-Kiefer oder Nikko-Tanne finden. Die Größen schwanken zwischen einem Meter und fünf bis sieben Metern (nur Serbische Fichte), so dass auch größere Räume gut auszustatten sind. Standardgrößen um die zwei Meter sind auf der gesamten Fläche ausreichend vorhanden. Preis: €/Baum.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Räucherfisch, Glühwein, Tee, Kaffee und warme Snacks werden von kundiger Hand zubereitet.

Ihre Forstleute von Forstbezirk Chemnitz freuen sich auf Sie!





Kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum auf dem Weihnachtsmarkt in Grüna am 07. und 08. Dezember 2013 bei einer gemütlichen Tasse Glühwein.

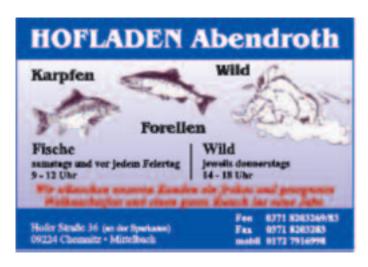
Und as kleines Geschenk für alle Grünserinnen und Grünser, bringen von bren. Wurschbaum zu ihnen nach Hause.













Diese Container sind genehmigt

In diesem Jahr gab es wieder verstärkt illegale Schrottsammlungen bzw. auch Kleidersammlungen (man meinte manchmal man ist in Holland, den Plasteeimern nach zu urteilen). Nicht alle Sammlungen sind genehmigt und schon gar nicht erwünscht, da sie manchmal mehr als das Orts-

bild verschandeln, wenn nicht mitgenommene Sachen liegen bleiben.

Es ist dem Umweltamt bzw. der unteren Abfallbehörde daran gelegen, nochmals darauf hinzuweisen, welche Container bzw. welche Sammlungen genehmigt sind. Schön wäre

es, wenn die Landesdirektion auch diverse Sammlungen unterbinden würde. Im Anschluss Fotos von gemeinnützigen Sammlern und Containern vom ASR.

Halten wir also auch weiterhin unser Ortsbild sauber und melden bitte illegale Sammlungen.











ANZEIGEN =









Liebe Patienten, Freunde und Geschäftspartner,

wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, alles Gute für das Neue Jahr und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen!



Unsere veränderten Sprechzeiten während der Feiertage sind:

23.12.13: 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr

24.12.13 - 01.01.14: Urlaub

Ab dem 02.01.14 sind wir wieder für Sie da.

Bereitschaftsdienst entsprechend Mitteilungen der Tagespresse. Ihre Zahnarztoraxis Dr. Mann

zahnarztpraxis dr. mann dorfstrasse 54a 09224 chemnitz ot grüna

Tel.: 0371 - 850 430

E Mail: willkommen@zahnarztpraxis-mann.de

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

JANUAR 2014

Samstag, 04.01. Zum Jahreswechsel um die Hofewiese, Sportwanderung

Info T. Landgraf (0371/92093579)

Sonntag, 05.01. Wir wandern ins neue Jahr

Bahnhof Grüna - Wüstenbrand - Heidelberg - Grüna

9.30 Uhr Bahnhof Grüna, Ltg. T. Landgraf

Samstag, 18.01. Kegelabend

19 Uhr Turnhalle Grüna, Ltg. V. Grund, H. Schott

FEBRUAR

Sonntag, 09.02. Skilaufen am Erzgebirgskamm

8.30 Uhr KiG (mit PKW), Ltg. T. Landgraf

Samstag, 15.02. 32. Auer Schneekristall, Sportwanderung

Info T. Landgraf (0371/92093579))

MÄRZ

Sonntag, 09.03. Traditionswanderung anlässlich des Frauentages, ca. 10 km

10 Uhr Einkaufscenter Simmel, Ltg. B. Freiberg

Dienstag, 11.03. Lichtbildervortrag Laos - Vietnam - Kambodscha

19 Uhr, Hutzenstube im Folklorehof, Ltg. H. Sohrmann

Sonntag, 23.03. Wir testen den neuen Radweg zwischen Mittelbach und Lugau

(mit Einkehrmöglichkeit)

• 9.30 Uhr Einkaufscenter Simmel per Fahrrad, ca. 18 km

(auch für Familien geeignet)

• 10 Uhr Hp Mittelbach zu Fuß, ca. 10 km

Von Januar bis März treffen wir uns jeweils Dienstag 18.00 Uhr im Folklorehof in der Hutzenstube. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Vorstand

Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21 Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel. 0177/746 24 01 Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Fachgruppen

Wandern/Touristik: Brigitte Freiberg (Tel.85 55 42) - Tilo Landgraf - Marc Krause (0175/141 57 56)

Kultur: Hermine Schott (Tel. 800 08 98), Veronika Grund (Tel. 810 14 12)

Vermietung: Marc Krause

Informationen unter www.wanderverein-gruena.de

CRÜNA C.

ANZEIGEN =





Volkssolidarität e. V. -Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität in Grüna und Mittelbach



Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und für das Weihnachtsfest frohe Stunden im Kreis Ihrer Familien, mit Verwandten und Freunden. Mein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und allen Helferinnen und Helfern für die im Jahr 2013 geleistete zuverlässige Arbeit. Ihnen allen wünsche ich für 2014 bestmögliche Gesundheit, viel Freude und schöne Stunden bei Veranstaltungen und Fahrten in unserer Gemeinschaft Ihr Günter Hendel

Fahrten und Veranstaltungen Dezember 2013 / Vorschau 2014

Halbtagesfahrt

2. Dezember Adventsfahrt nach Satzung mit Weihnachtsprogramm, Kaffeetrinken und Abendbrot,

Heimfahrt durch das festlich geschmückte Erzgebirge - Abfahrt 12.40 Uhr Oberer Gasthof,

23 Euro

Weihnachtsfeiern

im Veranstaltungszentrum Oberlungwitz Poststr. 2b, Abfahrt jeweils 14 Uhr

9. Dezember für Mittelbach - mit Bus 4 Euro,

für Grüna - mit Bus 4 Euro 13. / 18. Dez,

Mehrtagesfahrt

29.12.-2.1.2014 Silvesterreise nach Markersbach

Außer der großen Silvestergala mit Live-Musik, Showprogramm ... 5-Gang-Gourmet-Menü, Mitternachtsbüffet... gehören zum Programm dieser fünf Tage: Tagesausfahrt, Gala-Abend,

Hutzennachmittag, Neujahrsbrunch u.v.m. - 500 Euro im DZ

(EZZ 50 Euro), Abfahrt 10.30 Uhr

Vormerken für 2014:

15. Februar Winterwanderung in Markersbach mit Besichtigung des Pumpspeicherwerkes 12. März

Frauentag in Satzung, Schlagerstar Bata Illic bei uns zu Gast -

37 Euro, Abfahrt 12.45 Uhr

9. April Frühlingsfest in Satzung mit Mandy Bach und den Breitenauer Musikanten -

31 Euro, Abfahrt 12.45 Uhr

6. bis 9. Mai Mehrtagesfahrt nach Kottenheide. Im Programm auch eine Tagesfahrt nach Bayreuth

> mit Besichtigung der Eremitage und Aufenthalt in der Stadt, eine Tagesfahrt zum Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen, weiter zum Heiteren Blick und nach Kopanina zum Speicher. -Preis für Doppelzimmer: 285 Euro im Einzelzimmer 299 Euro

10. Mai Tanz in den Mai mit den Breitenauer Musikanten - Beginn 19.30 Uhr im Taubenschlag

> des Folklorehofes, Eintritt im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro Wäre das nicht ein schöner Anlass, den Muttertag (11. Mai) zu begehen?

31.08.-05.09. Fahrt an die Mecklenburgische Seenplatte:

> Anreise mit Zwischenstopp am Schloss Rheinsberg. Weiter im Programm: Schwerin, Rundfahrt durch die Mecklenburgische Seenplatte, Fahrt auf die Insel Usedom mit Besuch der Kaiserbäder, Stadt Waren und Schiffsfahrt. Auf der Heimreise Halt in Klaistow. -

Preis 519 Euro im Doppelzimmer, EZZ 80 Euro

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.

Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (Änderung ab 2014 möglich) oder telefonisch 0371/85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern. Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

GETRÄNKEVYELT

+Getränke+++Ticker+++Geträ







Storetheler Nüreberger Christikhelles Gillbunkn/ Pensch Amerotte (1 x 1,01)





Adort/V. Motionskinkeser St. 52-54 Altenderg Leipziger St./Beneier St. Anneabeng/B. Observisientholer

Wkg 4
Auerback/V,
Kingesholer Str. 101
Jehenols Honass-Boussald)
Bad Berks
Blackerholeer Str. 60
Chamaitz
An Stadpork 1

Chemists (Of Gréss) Amo-Scienthan Dr. 3
Beyuntrulle 3-5
Frankserberger Str. 3
Collectristics 3
Frankserberger Str. 3
Collectristics 3
Frankserberger Str. 3
Collectristics 193
Checknother Stradie 193
Checknother Stradie 74
Popowatrulle 1b
Zechnother Str. 273
Checknother 1 (abort. PEN-NV)
Classificator (others. PEN-NV)
Classificator (others. PEN-NV)
Classificator (others. 190-10)
Department 18
Desartment 19
Department 19/21

FRANKEVELT

OF GRUNA

SPENDERSTEEN

AS - 70 VOM 2.00 - 10.00 UNA

SA WAR 2.00 - 10.00 UNA

SA WAR 2.00 - 10.00 UNA

SA WAR 2.00 - 10.00 UNA

Federlicht: 18
Haufchrichen
Am Mockhyletz 2-4
Hilederwitene
Cienreiter Streibe 20
Passia (seben 8EWE)
Chemitizer 50: 10:
Redebend
Moditerer 50: 10:
Redebend
Moditerer 50: 10:
Redebend
Passacius 50: 488
Stellegiede
Strike

Tergen
Süpfkar Wag 2u
Ede Elenburger Str.
Welde
Neurthiber Struße 77
Windischlaufun
Am Perferindenen
Zerfeless
Leipziger Struße 213
Sübeffelm: 43
Glandsawr Str. 26
Judes NORMA

to the Wassestellah I, 19534 Gassetty' ET Total